

Fronleichnam – Demonstration des Glaubens

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder, vielleicht erinnern Sie sich noch daran, dass in den ersten Wochen dieses Jahres viele Hunderttausend Menschen auf die Straßen gingen und sich zu Demonstrationen versammelten. Sie wollten so zum Ausdruck bringen, wie wichtig ihnen der Erhalt der Demokratie, der Menschenwürde für jeden Menschen, unabhängig seiner Herkunft und seines Geschlechtes ist und gegen rechtsnationalistische Tendenzen. Ein Wort wie Remigration hatte sie sprichwörtlich auf die Palme gebracht.

Es war beeindruckend, wie viele Menschen sich da auf den Weg machten, allen Witterungseinflüssen trotzten und ihre Solidarität bekundeten.

Eine ganz andere Demonstration findet jedes Jahr zu Fronleichnam statt. Auch da sind es, auf die Gesamtzahlen geschaut, viele Zehntausende Gläubige, die sich zu Christus im Altarsakrament bekennen und ihn in einer Monstranz, einem goldenen Schaugefäß, betend und singend durch die Straßen begleiten. Zugegebenermaßen werden es allerdings immer weniger, die an diesem Tag auf die Straßen gehen oder ihre Häuser aus diesem Anlass zum Beispiel mit Fähnchen schmücken, so wie das bis in die 90er Jahre noch Brauch war. Inzwischen wird die Zahl der Teilnehmer kleiner, so wie sich ja auch der Besuch der sonntäglichen

chen Gottesdienste verringert hat. Aber deshalb auf eine Demonstration dieser Art verzichten darf doch angefragt werden.

Ist die Fronleichnamprozession noch zeitgemäß? Braucht es nicht ganz andere Formen als die traditionellen? Das kann man sicherlich zu Recht fragen. Aber

braucht andererseits nicht unsere Zeit auch einen solchen Ausdruck des öffentlichen Glaubensbekenntnisses? Ich meine: JA.

Anlässlich des Fastenbrechens der Muslime zum Ende des Fastenmonats Ramadan konnte man beobachten, dass viele Tausend Muslime sich in ihren Moscheen versammelten und die Straßen in der Umgebung zugesperrt waren. Ich durfte auf Einladung der Alfterer Moscheegemeinde an einem Treffen zum

Fastenbrechen wenige Tage vor Ende des Ramadans teilnehmen und war beeindruckt, wie viele Muslime sich zum gemeinsamen Essen und Gebet versammelt hatten, aber auch, wie ernst sie den Verzicht auf Speisen und Getränke tagsüber nehmen. Nur in der Zeit zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang darf gegessen und getrunken werden.

Menschen leben oft von Erinnerungen. Um sich später erinnern zu können sammeln manche Menschen Gegen-

Fortsetzung auf S. 3



Inhaltsverzeichnis

Fronleichnam – Demonstration des Glaubens	1
Impressum	2
Krankenkommunion	2
Krankennotruf	3
„Was feiert ihr eigentlich an Fronleichnam?“	3
„Komm mit auf Schatzsuche“	4
Maibaum und Maiherzen für die Kita St. Jakobus	6
Gottesdienste für Familien	6
35. Weihetag von Pfarrer i.R. Georg Theisen	7
Gottesdienste in den Sommerferien	7
Picknickgottesdienst für jung und alt	7
Zusammen für Demokratie	8
Damit Frieden wächst – DU machst den Unterschied	8
Unterwegs auf dem Vorgebirgs-Camino	9
Ausstellung: „400 Jahre selbstständige Pfarrei St. Matthäus in Alfter“	10
Wie wir in St. Matthäus das Jubiläumsjahr feiern!	11
Kirmes in Alfter - Ort	11
Kirchenführung St. Matthäus	12
GfK St. Matthäus Alfter	12
Sozial- und Caritasgruppe St. Matthäus	13
Seniorentreff Alfter	13
KÖB St. Mariä, Himmelfahrt Oedekoven	14
KÖB St. Lambertus, Witterschlick	14
Öffnungszeiten der Büchereien	15
KÖB St. Mariä Hilf, Volmershoven - Heidgen	15
Chor Sankt Matthäus Alfter	16
Kirchenchor Sankt Cäcilia Impekoven unter Chorleiter René Breuer	16
Save the date	17
Kinderchöre der Pfarreiengemeinschaft	17
Jumek	17
Weltgebetstag der Frauen	18
Es grünt so grün.....	19
KFD St. Lambertus Witterschlick	19
GemeindeTreff(GT) mit Pfiff	19
Pilgermarsch „Von Berg zu Berg“	20
Kirmes in Witterschlick	20
Seniorenachmittag Volmershoven-Heidgen	20
Kirmes in Volmeshoven-Heidgen	20
St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter	21
St. Hubertus-Schützenbruderschaft Nettekoven	21
Messdiener*innen St. Matthäus - Alfter	22
500 Veranstaltungen beim Katholikentag	23
Österliche Agape-Feiern in den örtlichen Pfarreien	23
Eine Erinnerung an die 1. Heilige Kommunion gegen Ende des Zweiten Weltkriegs	24
Mir reicht's, ich geh beten?!	24
Marianne Hergarten	25
Lösung der Kinderseite	25
Kirchenchronik	25
Komm, heiliger Geist,	25
Kontakte der Katholischen Kirche in Alfter und Bornheim	26
Kinderseite	28

Titelbild: Andrea auf Pixabay

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter
V. i. S. d. P.: Leitender Pfarrer Matthias Genster

Redaktion:

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:** Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz), Peter Simon, Dr. Martin Zielinski
- **Alfter:** Marlies Gollnick, Dieter Schubert, Irene Urff
- **Mittelgemeinden:** Peter Simon, Michael Wigger
- **Witterschlick:** Dagmar Schmälter, Dr. Martin Zielinski
- **Volmershoven-Heidgen:** Dieter Viehmann, Karoline Gasteier, Irmgard Paßmann

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Gesamtauflage: 8 650

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter



Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 18. August 2024

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html

Stellen Sie Fotos im **JPEG-Format** (bitte **mit guter Auflösung**) mit Nennung des Fotografen zur Verfügung. Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mailadresse:

pfarrbrief@pg-alfter.de

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindemitglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.



Grafik: R. Seibold

Fortsetzung des Leitartikels:

stände, andere machen Fotos und schreiben ihre Gedanken in einem Tagebuch nieder. Viele Menschen tun sich schwer, einen besonderen Erinnerungsgegenstand wegzuworfen. Warum machen Menschen so viele Fotos von Alltäglichem oder besonderen Momenten? Und sie sind schnell gemacht, seitdem die Smartphones mit hervorragenden Sensoren für das Fotografieren und Filmen ausgestattet sind. Manche Menschen haben tausende Bilder auf ihrem Smartphone gespeichert und immer bei sich. Mancher erinnert sich beim späteren Betrachten der Bilder wieder an diesen Moment, als das Bild „geschossen“ wurde. Erinnern ist manchmal so, als geschehe es jetzt wieder, was wir da betrachten – und das kann uns mit großer Freude und Kraft erfüllen.

Wenn Christen am Fronleichnamstag eine Monstranz begleiten, in der ein Stück weißes Hostienbrot den Blicken der Menschen ausgesetzt wird, dann ist das eben mehr als ein Stück Brot. Weil Jesus beim Letzten Abendmahl Brot nahm und darüber sprach: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies, sooft ihr es feiert, zur Erinnerung an mich!“ glauben katholische Christen, dass Christus selber unter uns gegenwärtig ist wie damals, als er mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl feierte. Es wird hier und heute wieder gegenwärtig, so, als wenn es heute wieder geschieht. Jesus ist mit seinem ganzen Leben, mit allem, was er damals tat und sagte, wieder in unserer Mitte gegenwärtig. Ihn begleiten wir, wie ihn zu Lebzeiten Menschen auf seinem Weg begleitet haben. Ihn verehren wir, weil wir glauben, dass er mit seinem Menschsein und Gottsein da ist.

Wer an einer Fronleichnamsprozession teilnimmt, der bekundet damit auch seinen Glauben an den, den er/sie begleitet auf „Seinem“ Weg durch unsere Gemeinden. Es ist eine Demonstration für einen Gott, dem die Menschen so wichtig sind, dass er für sie den Weg des Leidens und „Sich-Verschenkens“ gegangen ist.

Und deshalb laden wir Sie ein, an der Fronleichnamsprozession teilzunehmen, und Jesus auf seinem Weg durch unsere Gemeinden singend und betend zu begleiten, oder auch den Prozessionsweg zu schmücken. So kann ihre Teilnahme eine Demonstration für den Glauben sein, ein Zeugnisgeben in einer zunehmend gleichgültigeren Welt.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes und frohes Fronleichnamsfest

Ihr
Georg Theisen, Pfarrer i.R.

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Sendungsraum zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die
Handynummer: **0179 67 08 941**

„Was feiert ihr eigentlich an Fronleichnam?“

„Was feiert ihr eigentlich an Fronleichnam?“ fragte mich ein guter Freund, der selbst eher in der fernöstlichen Spiritualität zuhause ist.

Ich versuchs kurz zusammenzufassen: „Gott hat sich als Mensch ganz auf unsere Geschichte und unser Leben eingelassen – er ist selbst Mensch geworden und verbindet sich mit uns im Zeichen von Brot und Wein. Gott ist mitten in dieser Welt und verbunden mit den Menschen. Und daher gehen wir mit diesem Zeichen durch die Alltagsstraßen.“

„Aha – Gott sagt also Namaste“, meint er dann. Meinen fragenden Blick beantwortet er: „Namaste heißt ‚Das Göttliche in mir grüßt das Göttliche in dir.‘ Es ist ein Gruß, der mich erinnert, dass die ganze Welt und mein Gegenüber voll von Gottes Nähe ist.“ Das sind für mich Glücksmomente, wenn ich Verbindungen zwischen Religionen entdecke und einfach persönlich verstanden werde. In diesem Sinne: Fronleichnamaste.

Tobias Aldinger, in: Pfarrbriefservice.de

Prozessionswege

in Alfter-Ort:

Wir beginnen um 10:00 Uhr mit der Festmesse vor dem Pfarrheim am Hertersplatz danach gehen wir folgenden Prozessionsweg: Hertersplatz, Knipsgasse, Mirbachstraße, Altar am Kreisel, Möthengasse, Holzgasse, Lukasgasse und zum Schlussseggen in die Kirche.

in der Mitte:

In diesem Jahr beginnen wir mit der Messe um 9:00 Uhr vor der Gielsdorfer Kirche St. Jakobus. Von dort geht die Prozession nach Oedekoven zur Kirche St. Mariä Himmelfahrt, wo sie in der Kirche endet. Wir gehen folgenden Weg: Kirchgasse hinab, Blechgasse hoch, Brunnenstraße, Zwischenaltar an der Genussschule Brunnenstr. 44, weiter Brunnenstraße, Staffelsgasse, links in den Jungfernpfad, zur die Kirche Oedekoven, wo der Schlussseggen gefeiert wird.

in Volmershoven-Heidgen und Witterschlick

Wir beginnen mit der Hl. Messe um 9:30 Uhr auf dem Danielspfad Nr. 8. Danach geht die Prozession über die Hauptstraße, Auf dem Acker und Kottenforststraße und endet mit dem Schlussseggen in der Kirche.

Wir bitten alle Anwohner, ihre Häuser und Wohnungen zu schmücken, und danken allen, die sich an der Vorbereitung und Gestaltung der Prozessionen und dem Schmücken der Wege und der Altäre beteiligen.

Indem wir Jesus Christus in der Gestalt der geweihten Hostie durch unsere Orte tragen, können wir den Glauben in Gemeinschaft auch außerhalb des Gotteshauses zeigen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele an den Prozessionen beteiligen. Die Kommunionkinder sind ausdrücklich eingeladen, in ihren Festkleidern am Gottesdienst und an der Prozession teilzunehmen.

Hildegard Scherer, Pfr. i. R. Georg Theisen,
Diakon Martin Sander

„Komm mit auf Schatzsuche“

– Erstkommunion 2024 in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter

Wer auf Schatzsuche geht, sucht etwas Besonderes – diesem Besonderen waren die Kommunionkinder mit ihren Katechetinnen in der Vorbereitung auf der Spur.

In den Kleingruppentreffen haben sie sich mit verschiedenen Glaubenthemen beschäftigt, gemeinsam gebetet, gespielt, gesungen und gebastelt. Sie haben Schätze gesucht und in ihren persönlich gestalteten Schatzkisten gesammelt: Gegenstände, die sie an die Gruppenstunden und Erlebnisse in der Vorbereitung erinnern und zu besonderen Schätzen geworden sind. Diese Schätze wurden zu Schätzen des Herzens, unbezahlbar, weil geschenkt und das Leben bereichernd: Freundschaft, Vertrauen, Liebe, Hoffnung,

Glauben, Gemeinschaft – und Jesus, dessen Nähe und Freundschaft sie als einen wertvollen Schatz im Empfang der Kommunion erfahren durften.

Die Schätze ihrer Schatztruhe sollen sie immer wieder daran erinnern, was wichtig und kostbar im Leben ist. Sie sollen vom Glauben an Gott und Jesus erzählen.

An den Sonntagen nach Ostern feierten 79 Mädchen und Jungen mit ihren Familien in unseren Pfarrgemeinden dieses besondere Fest ihrer Ersten Heiligen Kommunion, die

Gielsdorfer Frauen haben das Motiv der „Schatzkiste“ in einem Blumentepich dargestellt. Foto: Peter Simon





Gemeinschaft mit Jesus in den Zeichen von Brot und Wein.

Die Schatzsuche mit Gott und die Beziehung zu Jesus geht weiter, auch über das Fest der Erstkommunion hinaus.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Katechetinnen für ihr großes Engagement, die Zeit und ihre Begeisterung in der Begleitung der Kommunionkinder.

Pastoralreferentin
Bernadette Molzberger,
für das Pastoralteam

Foto: Gabi Haag, Nina
Senger-Mertens, Lina Isaak

Erstkommunionfeiern 2025



Die pastorale Situation und Arbeit hat sich in den letzten Jahren stark verändert und ist im stetigen Wandel (strukturell und personell), dies betrifft auch die Erstkommunionvorbereitung und die Erstkommuniongottesdienste.

Anders als in den vergangenen Jahren können wir nicht mehr in allen 6 Gemeinden Erstkommuniongottesdienste feiern, da die personellen und zeitlichen Ressourcen schwinden.

Daher müssen wir zukünftig die Erstkommunionfeiern bündeln: an drei Sonntagen werden in den drei Kirchen St. Lambertus, St. Mariä Himmelfahrt und St. Matthäus für alle Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft Erstkommuniongottesdienste gefeiert.

St. Jakobus, St. Mariä Heimsuchung und St. Mariä Hilf planen wir in anderer Weise und mit besonderen Gottesdiensten (z.B. Eröffnungsgottesdienst, Taferinnerungsgottesdienst, Kirchenerkundung) in die Erstkommunionvorbereitung einzubinden.

Die Termine für die **Erstkommunionfeiern 2025** sind wie folgt geplant:

Sonntag, 27. April 2025 Erstkommunionfeier in St. Matthäus

Sonntag, 04. Mai 2025 Erstkommunionfeiern in St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Zwei Erstkommunionfeiern für alle Kinder der Gemeinden St. Jakobus, St. Mariä Himmelfahrt und St. Mariä Heimsuchung um 9:30 und 11:30 Uhr

Sonntag, 11. Mai 2025 Erstkommunionfeier in St. Lambertus, Witterschlick

Erstkommunion für alle Kinder aus St. Lambertus, Witterschlick und St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen in St. Lambertus

Pastoralreferentin

Bernadette Molzberger, für das Pastoralteam



Gottesdienste für Familien

im Seelsorgebereich Alfter

Familienmessen

- Sa. 25.05. 18:30 Uhr Familienmesse
St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen
- So. 16.06. 11:00 Uhr Picknickgottesdienst
Jakob-Wahlen-Park, Alfter-Ort
- So. 30.06. 11:00 Uhr Familienmesse zum
Pfarrfest St. Lambertus, Witterschlick
- Sa. 24.08. 14:00 Uhr Picknickgottesdienst
Pfarrwiese von St. Mariä Hilf,
Volmershoven-Heidgen
- Sa. 05.10. 17:00 Uhr Familienmesse
zu Erntedank
St. Matthäus, Alfter-Ort oder Hof



Wortgottesdienst für Kinder und Kinderkirche

- So. 26.05. 11:00 Uhr Kinderkirche St. Mariä Himmelfahrt + Kapelle, Oedekoven
- So. 26.05. 11:00 Uhr Kinderkirche
St. Matthäus, Alfter-Ort
- So. 30.06. 11:00 Uhr Kinderkirche
St. Matthäus, Alfter-Ort
- So. 25.08. 11:00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Matthäus, Alfter-Ort
- So. 29.09. 11:00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Matthäus, Alfter-Ort
- So. 03.11. 11:00 Uhr Kinderkirche Pfarrkirche St. Matthäus, Alfter-Ort
- So. 01.12. Kinderkirche
im Kath. Familienzentrum, Alfter-Ort



Kath. Familienzentrum Alfter

Maibaum und Maiherzen für die Kita St. Jakobus in Gielsdorf

Das erste Mal in der Geschichte bekam die katholische Kindertagesstätte St. Jakobus in Gielsdorf ihren eigenen Maibaum. Gestiftet wurde dieser von Martin Levas

(Schatzmeister, Wasserturmfreunde-Gielsdorf). Tatkräftige Eltern unterstützen ihn dabei, den Baum an einer geeigneten Stelle zu positionieren und zu befestigen. El-



tern der Kita hatten sich bereits im Vorfeld angemeldet und gemeinsam mit ihren Kindern ein Maiherz gebastelt. Diese wurden, gut sichtbar, am Zaun der Kita angebracht. Mit einem kleinen Umtrunk und dem

Lied „Der Mai ist gekommen“ stimmten die anwesenden Kinder auf den Mai ein.

Sabrina Unger, Kita Leitung St. Jakobus



Gottesdienste in den Sommerferien

Mit Beginn der Sommerferien findet an den Wochenenden in jedem der drei Bereiche unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter nur eine hl. Messe statt.

In den Mittelgemeinden im Wechsel zwischen den drei Kirchen je eine hl. Messe um 11:00 Uhr (7.7. Imp., 14.7. Ode., 21.7. Imp., 28.7. Giel. Patrozinium, 4.8. Imp., 11.8. Gielsdorf anl. Kirmes, 18.8. Oedekoven Patrozinium mit Chor).

Achtung: Änderung des Gottesdienstortes: Sonntag 8.9. 9:15 Uhr Gielsdorf, 11:00 Uhr Impekoven mit Kinderchor als Familiengottesdienst anl. kleinem Pfarrfest rund um die Kirche Impekoven, Thema „Wahr-Zeichen“.

In Witterschlick und Volmershoven-Heidgen findet im Wechsel samstags um 18:00 Uhr eine hl. Messe statt (Witterschlick – 6.7., 20.7., 3.8. und 17.8. und Volmershoven – 13.7., 27.7., 10.8.).

In Alfter Ort entfällt in den Sommerferien die Samstagvorabendmesse. Es gibt nur eine hl. Messe sonntags um 9:30 Uhr.

Picknickgottesdienst für jung und alt



Pfarreiengemeinschaft Alfter

Nachdem der Picknickgottesdienst im Jahr 2022 bei allen auf positive Resonanz gestoßen ist, hat der Sachausschuss Liturgie für dieses Jahr einen weiteren Gottesdienst dieser Art geplant.



Diesmal sind wir an einem anderen Ort in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Am Sonntag, **16.06.2024** feiern wir um **11:00 Uhr** im **Jakob-Wahlen Park, Am Domplatz** (am Ende der Straße führt rechts ein Weg auf den Platz) in Alfter eine Heilige Messe mit anschließendem Picknick.

Im Rahmen des Gottesdienstes möchte Pfarrer Georg Theisen mit allen Menschen der Pfarreiengemeinschaft sein 35-jähriges Priesterjubiläum feiern. Die musikalische Gestaltung wird vom Kinder-/Jugendchor Oedekoven übernommen.

Unsere Einladung richtet sich an alle Christen, besonders aber an Familien mit ihren Kindern.

Bringen Sie, wenn möglich, eine Picknickdecke oder Campingstuhl als Sitzgelegenheit mit. Selbstverständlich werden wir auch einige Bänke haben

Wir weisen darauf hin, dass der Picknickgottesdienst an diesem Sonntag der einzige Sonntagsgottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft sein wird. Die Vorabendmessen samstags finden wie gewohnt statt.

Nach dem Gottesdienst möchten wir uns bei einem gemeinsamen Picknick näher kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Bringen Sie bitte etwas Leckeres zu essen mit, dass auf das gemeinsame Büffet gestellt werden kann. Unsere Idee ist es ein buntes, reichhaltiges Büffet zu bekommen.

Denken Sie auch an Geschirr und Getränke.

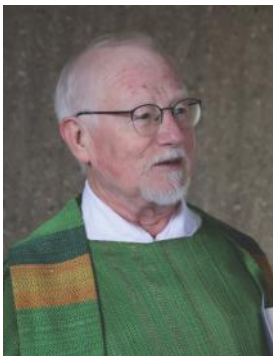
Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, wenden Sie sich bitte an Martina von Andrian, Tel: 0157 70384516.

Am Parkeingang befindet sich ein Parkplatz für bis zu 10 PKW. Ein Dixiklo ist vorhanden.

Wir freuen uns auf Sie!

Hildegard Scherer, Text und Foto

35. Weihetag von Pfarrer i.R. Georg Theisen



Am 16. Juni 2024 feiert Pastor Theisen seinen 35. Weihetag bei einem Freiluftgottesdienst im Jakob-Wahlen-Park um 11.00 Uhr. Ganz ausdrücklich bittet er darum, ihm nichts persönlich zu schenken: Im vergangenen Jahr hat er sich von vielen Dingen getrennt und sie in 2 Containern entsorgt. Manche wohlgemeinte, geschenkte Flasche Wein wird von ihm weitergeschenkt, denn er öffnet für sich keine Weinflasche, wenn er mal abends zu Hause ist. Da trinkt er lieber seinen Kräutertee, der ihm auch gesundheitlich besser bekommt.

Wenn sie ihm also etwas schenken wollen, dann bittet er um eine Spende für die Lebensmittelausgabe der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden in Bornheim und Alfter (LebEka). Neben einer Spendenbox zu diesem Anlass können sie ihre Gabe auch überweisen auf das Konto: DE12 3705 0299 0046 2108 03 mit dem Stichwort „LebEka Weihetag G. Theisen“. Vielen Dank.

Georg Theisen, Pfarrer i. R

Foto: Peter Simon.

Zusammen für Demokratie



Katholische und evangelische Christen hatten unter dem Motto „Zusammen für Demokratie“ zu einer gemeinsamen Kundgebung am Sonntag, dem 25. Februar, in Kardorf aufgerufen. Am Ende hatten sich über 1.500 Christinnen und Christen auf dem Dorfplatz von Kardorf versammelt, um gegen rechte Parolen, die mit Fremdenhass, Rassismus und Hass gegen Andersdenkende das Miteinander in unserer Gesellschaft vergiften, ein Zeichen zu setzen. Meinungsfreiheit und Toleranz seien hohe Güter, aber es könne keine Toleranz für Bestrebungen geben, die unsere Demokratie abschaffen und völkisch-nationalistische Propaganda verbreiten wollen, so der Bornheimer Bürgermeister Christoph Becker auf der Veranstaltung, die von Bruno Schrage moderiert wurde.

Vertreter des Seelsorgebereichs Bornheim-Vorgebirge und der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge unterstützten die Idee des Kardorfers Philipp Münch, gegen die rechte Szene ein christliches Zeichen zu setzen. So kamen viele Menschen mit kreativen bunten Plakaten, Regenbogenfahnen und Europaflaggen auf dem Dorfplatz zusammen, um der Kundgebung ein buntes Gepräge zu geben. Thomas Geupel, Presbyter der evangelischen Kirche, der sowohl für die evangelischen als auch die katholischen Christen sprach, begrüßte insbesondere die Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz, dass völkischer Nationalismus und Christentum nicht in Einklang gebracht werden können.

„Völkischer Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar. Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologie wuchern, können für Christinnen und Christen daher kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind auch nicht wählbar. Die Verbreitung rechtsextremer Parolen – dazu gehören insbesondere Rassismus und Antisemitismus – ist überdies mit einem haupt- oder ehrenamtlichen Dienst in der Kirche unvereinbar.“

Martin Zielinski
Foto: Peter Simon

„Damit Frieden wächst – DU machst den Unterschied“

Renovabis Pfingstaktion 2024

Die Pfingstaktion ist die jährliche Kampagnenzeit von Renovabis, die rund zwei Wochen vor Pfingsten beginnt und am Pfingstsonntag endet. Jedes Jahr stellt das Bischöfliche Hilfswerk seine Arbeit mit einem Schwerpunktthema vor. Im Jahr 2024 liegt der Fokus auf dem Thema „Frieden“.

Zu einem gerechten und tragfähigen Frieden ist es meist ein langer Weg. Es braucht viele konkrete, oftmals kleine Schritte, die einen Samen legen, damit Frieden wachsen kann. Denn Frieden wird nicht nur durch Politiker und Politikerinnen geschaffen, sondern muss auch von unten entstehen. Dies ist gerade dann von elementarer Bedeutung, wenn politische Eliten Konflikte eher anheizen, statt sie zu beruhigen. Weil es auf jede und jeden ankommt, wurde das DU in der Unterzeile des Leitworts in Großbuchstaben geschrieben.

Weitere Informationen unter: www.renovabis.de/aktion

Spenden:

<https://www.renovabis.de/spenden/online-spenden/>

Quelle: Renovabis, in: Pfarrbriefservice.de



Unterwegs auf dem Vorgebirgs-Camino

Pilger lernten einander und Kirchen der Heimat kennen

Diakon Martin Sander schaute skeptisch drein. Sollte er sich mit einer knappen Handvoll Teilnehmenden – und bei permanentem Nieselregen – wirklich auf den Weg machen? Doch immer mehr gut gelaunte und wetterfest gekleidete Pilgerinnen und Pilger ließen ihm gar keine andere Wahl. Und deren Optimismus wurde belohnt. Nicht nur das Wetter besserte sich, und aus zwölf Menschen, die sich zum Teil nie zuvor gesehen hatten, wurde bald eine harmonische Weggemeinschaft.

Unter dem Motto „Pilgern auf dem Vorgebirgs-Camino“ lernten zwei Gruppen zu etwa zwölf Personen an zwei aufeinander folgenden Tagen alle 19 Kirchen der neuen pastoralen Einheit Alfter-Bornheim kennen. Dabei legten sie

jeweils Etappen von rund 20 Kilometern am Vorgebirgs- hang zwischen Alfter-Volmershoven und Bornheim-Walberberg sowie auf der Rheinschiene zwischen Widdig und Hersel zurück. Der Weg führte sie auf unbekanntem schmalen und teils leicht ansteigenden Wegen, den „Pädchen“, vorbei an Feldern, Gärten und durch ehemalige Weinberge. Ortskundige und heimatkundlich bewanderte Teilnehmerinnen und Teilnehmer wussten einiges zu erklären, zum Beispiel, dass zur Preußenzeit die ohnehin nicht sehr ergiebigen Weinberge durch Obst- und Gemüsegärten zur Versorgung der wachsenden Städte Köln und Bonn ersetzt wurden.

Von Kirchturm zu Kirchturm erfuhren die Pilgerinnen und Pilger viel Neues über die Geschichte, die Ausstattung und die Patrone der Kirchen. In Impekoven, Oedekoven und Gielsdorf begrüßte Pfarrer Georg Theisen als engagierter „Fremdenführer“ die Gruppe. Vor der vom Stararchitekten Gottfried Böhm geplanten Kirche Mariä Heimsuchung machte er auf einen besonderen Bildstock aufmerksam, an dem mancher vielleicht achtlos vorbeigeht. Der Künstler gewährt dabei einen Blick in die Bäume

der beiden sich begegnenden Frauen Maria und Elisabeth mit dem ruhenden Jesus und dem vor Freude hüpfenden Johannes. Auch viele andere Hinweise auf die Bildsprache der Fenster und Malereien in den Kirchen, in denen immer wieder Bezüge zum Vorgebirge erkennbar sind, eröffneten ganz neue Blick- und Denkweisen. Diese flossen ins Beten und Singen bei den einzelnen Stationen ein. Da etliche der Kirchen – namentlich St. Jakobus in Gielsdorf – auf dem Jakobsweg liegen, ließen es sich die Vorgebirgs-Pilger nicht nehmen, Pilgerstempel in das eigens vom Vorbereitungsteam verteilten Pilgerheft zum Vorgebirgs-Camino zu drücken.

Reichlich gefüttert mit Informationen über die heimischen Kirchen, Bildstöcke

und Patrozinien durfte auch die körperliche Stärkung unterwegs nicht fehlen. Klaus Lammertz vom Alfterer Team der Jodokuswallfahrt, Pastoralreferent Matthias Anbergen und Diakon Martin Sander hatten die Einkehr in verschiedenen Pfarrheimen organisiert, wo die Pilger überall freundliche Aufnahme fanden. Der Vorgebirgs-Camino, der nach 2021 zum zweiten Mal angeboten wurde, ist ein Projekt der Arbeitsgruppe Kulturpastoral und Experimente im Pastoralteam der Pastoralen Einheit Alfter-Bornheim. Neben dem Kennenlernen der verschiedenen Kirchen soll es Kontakte der Gläubigen über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinweg ermöglichen.

Aus der Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln mit freundlicher Genehmigung des Autors.

Text: Erhard Schoppert/gekürzt und angepasst durch Klaus Lammertz
Fotos: Peter Simon, Erhard Schoppert





Ausstellung: „400 Jahre selbstständige Pfarrei St. Matthäus in Alfter“

Die Geschichte der Kirche in Alfter beginnt schon im Mittelalter. Wahrscheinlich bestand schon eine Kapelle auf dem Kirchberg, bevor im Jahre 1116 der „Ritter Herrmannus de Halechtre“ vom Kölner Erzbischof „Land und Leute von Alfter“ als Lehen übertragen bekommen hatte. Damit war die Verpflichtung verbunden, für das Wohl der Bürger auch im kirchlichen Bereich zu sorgen.

Die vorhandenen Reliquien des Pfarrpatrons Matthäus hat vermutlich Ritter Herrmann von Alfter bereits 1218 auf dem Rückweg von einem Kreuzzug aus Salerno, Italien, mitgebracht.

Über den Status der Kirche in diesen Jahrzehnten gibt es unterschiedliche Interpretationen. Fest steht aber, dass diese Kirche seit 1624 eine Pfarrkirche mit eigenem Pfarrer ist. Für die Gläubigen machte dies einen wesentlichen Unterschied: Die heiligen Öle und Salben für die Sakramente (Taufe, Firmung, Sterbesakrament) durften in Alfter aufbewahrt werden und die Sakramente konnten vor Ort gespendet werden. Bis dahin mussten sie jeweils aus der Pfarrkirche in Lessenich geholt werden, was z.B. bei der letzten Ölung im Sterbefall ein zeitliches Problem war.

- Zu diesem Zeitpunkt, also 1624, war es bereits die vierte Kirche, die auf dem Kirchberg in Alfter stand.
- Die erste kleine Kapelle bestand vor dem 12. Jahrhundert.
- Die 2. Kapelle mit ca. 100 qm wurde im 12. Jahrhundert an gleicher Stelle erbaut.
- Im 14. Jahrhundert wurde eine ca. 300 qm große romanische Kirche errichtet, die 1587 den Truchseßchen Kriegen zum Opfer fiel.
- Die 4. Kirche wurde erbaut, jetzt dreischiffig und auf 300 qm erweitert. Sie wurde 1791 durch einen spätbarocken Saalbau ersetzt, der das Grundgerüst der heutigen Kirche bildet.
- Die 5. Kirche war eine Erweiterung dieses Saalbaus um einen neugotischen Chor, der auch heute noch die Kirche prägt (1900/1901).
- Danach erfuhr die Kirche grundlegende Sanierungen wie in den Jahren 1964/65 mit einer kompletten Entkernung oder Renovierungen wie zu Beginn der 90er Jahre.

Der Förderverein Haus der Alfterer Geschichte nimmt dieses Jubiläum zum Anlass für eine Ausstellung, die in

Zusammenarbeit mit dem Matthäusrat und dem Kirchenvorstand der Pfarrei entstanden ist. Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- In der Vorgeschichte erläutern wir die kirchengeschichtlichen Beziehungen und Entwicklungen bis zur Pfarreiwerdung 1624.
- Eine zentrale Rolle nimmt die Baugeschichte der Kirche ein, die wir von der ersten Kapelle im Mittelalter über die diversen Abbauten und Ausbauten bis hin zur heutigen Ausprägung darstellen wollen.



v. l. : Jakob Köhn, Hertha Bauer, Irene Urff, Dr. Bärbel Steinkemper, Robin Huth und Holger Scherer

Dabei wird insbesondere auch auf die Veränderungen in den 1960er Jahren infolge des Vatikanischen Konzils eingegangen, die praktisch zur „Entkernung“ der Kirche führten.

- Wir weisen auf einige Besonderheiten hin, wie z.B. auf die Glocken der Kirche oder einige heute wenig beachtete Kostbarkeiten, sowie auf Entwicklungen im Umfeld wie z.B. das Anna-Kloster oder auch das Pfarr- und Jugendheim.

- Wir rufen die Pfarrer dieser Jahrhunderte in Erinnerung und stellen diese - soweit möglich - vor.

- Wir stellen die kirchlichen Strukturen der Pfarrei und des Seelsorgebereiches vor bis hin zu den aktuellen Überlegungen für die Neuorganisation der Pfarreien in der Region.
- Es werden außerdem zahlreiche Fotos aus den vergangenen 50 Jahren unseres Gemeindelebens zu sehen sein: Kommunionen, Messdiener, Pfarrfeste, Prozessionen und vieles mehr.

Außerdem planen wir gemeinsam mit der Gemeinschaft katholischer Frauen ein Weinfest im Garten des Hauses der Alfterer Geschichte am 24. August 2024, weil Kirche ja auch immer Gemeinschaft bedeutet und Wein in der Liturgie durchaus eine Rolle spielt. Mit dabei sein werden auch die Messdiener und der Partnerschaftsverein Alfter-Châteauneuf.

Die Ausstellung wird bis zum 25.6. jeweils donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr und sonntags von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein. In den Sommerferien ist die Ausstellung geschlossen. Nach den Sommerferien öffnen wir wieder bis zum 24.8.2024.

Dr. Bärbel Steinkemper
Foto: Jan-Oliver Nickel

Wie wir in St. Matthäus Alfter das Jubiläumsjahr feiern!

Ausstellung

Mit der Ausstellung im Haus der Alfterer Geschichte, in der die 400-jährige Historie unserer Pfarrei dargestellt wird (siehe Seite 10), starteten wir in das Jubiläumsjahr.

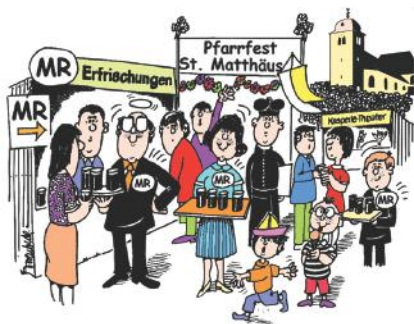
In der Ausstellung präsentieren sich u. a. in Form eines großen Puzzles unserer Pfarrkirche St. Matthäus 20 verschiedene Gruppen, die unsere kirchliche Gemeinschaft gestalten und prägen. Hier finden Sie auch Kontaktdaten zu den einzelnen Gruppen. Ein Dank an alle Gruppierungen für die Gestaltung eines eigenen Gruppenplakates. So bildet sich aus 20 Einzelteilen ein Ganzes.



Jubiläumsparrfest

Weiter geht es mit dem Jubiläumsparrfest am 30. Mai. Viele Gruppen unserer Pfarrgemeinde sorgen für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Für Ihre Beköstigung wird bestens gesorgt sein.

Ein ganztägiges Bühnenprogramm bietet viele Überraschungen, und bei unserer Jubiläums-Tombola warten viele tolle Preise auf Sie.



Kirmes in Alfter - Ort

Annafest

So. 28.07. 09:30 Uhr HI. Messe, anschließend trad. Festeröffnung mit Frührschoppen an der Annaschule

Matthäuskirmes

Fr. 13.09. ab 17:00 Uhr Köttzug
Sa. 14.09. ab 9:30 Uhr Köttzug, 18:00 Uhr Fassanstich
So. 15.09. 09:30 Uhr Pontifikalamt mit Weihbischof Ansgar Puff, mitgestaltet von Chor und Orchester St.

Kirchenführung

Am 25. Juni können Sie an einer ausführlichen Führung durch unsere Pfarrkirche teilnehmen. Lesen Sie hierzu auch den Beitrag auf Seite 12.

Patrozinium mit Weihbischof Puff

Als Höhepunkt feiern wir am Patrozinium, dem 15. September, mit Weihbischof Ansgar Puff und Pfarrer Matthias Genster um 9:30 Uhr ein Pontifikalamt. Für die musikalische Begleitung sorgen Chor und Orchester unter der Leitung von Constantin Scholl.

Weinfest

Am 24. August lädt die Gemeinschaft kath. Frauen zu einem Weinfest im Garten des Hauses der Alfterer Geschichte ein.

Familientag

Auch unsere Jüngsten wollen mitfeiern. Der Arbeitskreis Junge Familien veranstaltet im Herbst einen Familientag mit einer Wanderung zum Eisernen Mann (Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben).

Konzert

Am 17. November führt der Chor St. Matthäus gemeinsam mit der Chorgemeinschaft St. Maria Magdalena Bonn-Endenich das Requiem von Gabriel Fauré auf. Dazu wird eine weitere Komposition von Fauré gesungen: „Cantique de Jean Racine“. Für dieses Projekt suchen wir noch Verstärkung! Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Chorleiter Constantin Scholl (Mobil: 01511 / 14 33 79 51).

St. Matthäus im Licht

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres laden Sie unsere Messdiener*innen im November unter dem Thema „St. Matthäus im Licht“ zu einer Lichtinstallation in unsere Pfarrkirche ein.

Feiern Sie mit uns! Wir freuen uns auf Sie!

Der Matthäusrat

bearb. Grafiken: gratulieren_Factum-ADP_pfarriefservice, Image für pfarrbriefe, Foto: Irene Urf

Matthäus, den Fahnenabordnungen der Vereine; anschließend traditionelle Kirmeseröffnung mit Fändelschwenken und Kranzniederlegung
Mo. 16.09. 09:00 Uhr HI. Messe für die Verstorbenen und Gefallenen des 1. und 2. Weltkriegs und alle Opfer der Kriege weltweit
ab 15:00 Uhr Familientag
Di. 17.09. ab 21:30 Uhr Höhenfeuerwerk

Ortsausschuss Alfter

Kirchenführung St. Matthäus



Der Arbeitskreis Bildung des Matthäusrates lädt zu einer Kirchenführung von St. Matthäus Alfter ein. Die Pfarrei St. Matthäus feiert in diesem Jahr ihr 400-jähriges Jubiläum der Wiedergründung. Allerdings ist das Kirchengebäude viel jünger.

Die Saalkirche wurde von 1791 bis 1792 mit einem Ostturm in Backstein errichtet. Das Querschiff und der Chor wurden 1902 westlich angefügt. Ein Tonnengewölbe wurde in den Saal 1964 eingezogen.

Einen tiefen Einblick und weitere Informationen bekommen Sie bei dieser Führung. Denn unser Kirchenkürster, Herr Zerlett, kennt sich auf seiner Arbeitsstelle bestens aus. Er wird die Führung leiten und weiß viel von den wertvollen Altären, Skulpturen und Bildern im Inneren der Kirche zu erzählen.

Termin: Dienstag, 25. Juni 2024, 19:30 Uhr

Treffpunkt ist der Haupteingang der Kirche.

Eine Gebühr für die Führung wird nicht erhoben.

Spenden sind aber gerne gesehen.

Sylvia Rieks
Sachausschuss Bildung

Bitte vormerken:

Der Arbeitskreis Bildung lädt am Samstag, dem 30.11.2024 zu einer Führung nach Bonn zum Thema Weihnachtsbräuche ein. Nähere Informationen entnehmen Sie dem kommenden Pfarrbrief zum Erntedank.

GfK St. Matthäus Alfter



Gemeinsam mit der Traditionsmannschaft Alte Herren des VFL Alfter übergaben wir mehrere Softbälle an die OGS Alfter. Wir konnten damit einen Herzenswunsch der insgesamt 300 Kinder der OGS (Offene Ganztagschule) erfüllen, der über die stellvertretende Leitung an uns herangetragen wurde. Wir wünschen den 192 Kindern und 20 Erziehern, die den Nachmittag gemeinsam in der OGS verbringen und gestalten, mit unserer Spende viel Freude.

Der Besinnungstag im März in Maria Rast stand unter dem Thema: Zuversicht - in den Rissen schaffst Du Raum.

Risse durchziehen unser Leben und gehören dazu. Aus der Krise wächst die Kraft: Immer, wenn du meinst, es sei alles vergeblich und sowieso zum Scheitern verurteilt, lässt Gott dir einen Hoffnungsschimmer am Horizont aufgehen. Im Riss erwartet uns Neues! und daraus entsteht Hoffnung, Mut und Kraft. Im Glauben gestärkt und hoffnungsvoll sind wir nun zurück im Alltag.



An Ostermontag war Aprilwetter und deshalb gab es schließlich nach der Messe Kaffee und Getränke im Kirchturm, ein tolles Ambiente für die persönlichen Gespräche, die einfach gut tun. Währenddessen durfte natürlich auch die traditionelle Ostereiersuche nicht fehlen. Wir haben uns sehr über eure Teilnahme am Gespräch im Kirchturm gefreut!



Terminankündigungen:

Am 25. Juni bieten wir traditionsgemäß die Fahrradwallfahrt nach Buschhoven zum Rosenfest an. Anmeldung bei Franziska Brück (Tel: 3408). Das Picknick Konzert findet am 19. Juli im Jakob Wahlen Park statt, meldet Euch ab 01.07. bei Helga Pütz oder Petra Flocke. Zu Ehren von 400 Jahre Sankt Matthäus gibt es am 24. August ein Weinfest. Am 06.09. geht unserer diesjähriger Jahresausflug (Müttertour) nach VENLO.

Petra Flocke

Foto: Brigit Hoffmann und Helga Pütz



Sozial- und Caritasgruppe St. Matthäus

Was gibt's Neues?



Eine Website entsteht. Foto: Christoph Stapmanns

Fangen wir mit einer erfreulichen Neuigkeit an: Am 10. April haben wir unsere eigene Homepage fertiggestellt. In tagelanger Arbeit hat Stephan Stapmanns, unser Webmaster und Systemadministrator, das geschaffen, was nun unter der Web-Adresse **www.scg-sozial-und-caritas-gruppe-alfter.com** abrufbar ist. Den Link dazu findet man auch über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Alfter und über Facebook. Ab sofort kann auf unserer Homepage nachgelesen werden, was die SCG beschäftigt, welche Ziele wir uns setzen, ob und wie wir sie erreichen. Zu finden ist das Jahresprogramm des Seniorentreffs, eine Galerie mit vielen Erinnerungsfotos, Informationen darüber, wofür wir unsere respektive Ihre Spendengelder einsetzen.

Letztlich gibt die Seite Aufschluss über unsere Organisationsstruktur und die einzelnen Arbeitsfelder. Auch ein eigenes E-Mail-Postfach haben wir für die Sozial- und Caritasgruppe eingerichtet: info@scg-sozial-und-caritas-gruppe-alfter.com. Das Internet- und E-Mail-Adresse so lang sind, hat technische Gründe. Kritik, Ideen, Anregungen, Lob und Tadel – das alles nehmen wir gerne an; nur so können wir besser werden.

Seniorentreff Alfter



jeweils mittwochs um
14.30 Uhr

- 05.06. Kath. Kindergarten und Männergesangsverein „Concordia Alfter“
- 19.06. Alfterer Verzällche mit Frau Wiechert
- 03.07. Ausflug
Sommerferien 08.07. - 20.08.2024
- 28.08. Überraschung
- 18.09. Ausflug

Ansprechpartnerinnen: Hildegard Bircks Tel.: 4837,
Sissi Beier Tel.: 3410 und Lilo Mager Tel.: 4408

Watt wor?

Am 24. April beehrten uns die „Bühnengeister“ zum 2. Mal beim Seniorentreff, am 15. Mai verzauberte „Der Sizilianer“ Michele Agusta buchstäblich unsere Seniorinnen und Senioren. Ob's gefallen hat, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Ist aber sicher.

Watt kütt?

Ganz besonders freuen wir uns auf den Besuch der „Pänz“ des kath. Kindergartens am **5. Juni** und einen weiteren unvergesslichen Auftritt des Männergesangsvereins Concordia.



Garanten für beste Unterhaltung: die Männer des MGV Concordia 1891, Foto: Lilo Mager

Am **19. Juni** wird Luise Wichert wieder „Alfterer Verzällche“ zum Besten geben, bevor dann am **3. Juli** endlich und von Vielen sehlichst erwartet unser erster Busausflug in diesem Jahr stattfindet.



Foto: Theo Klein

Wohin? Erste Hinweise findet man auf unserer Homepage. Den Rest verraten wir später.

Christoph Stapmanns
Grafik: Image für Pfarrbriefe



III KÖB St. Mariä, Himmelfahrt Oedekoven

Einige Highlights aus dem Jahr 2023

Die Kinderbuchautorin Ute Krause kam mit ihrem „Verflixten Flaschengeist“ und ihren eigenen Illustrationen zu den Kindern der vierten Klasse unserer Grundschule. Jan-Christoph Nüse unterhielt ein interessiertes Publikum mit seinem Polit-Krimi „Operation Bird Dog“. Die Autorin und Kunstpädagogin Dania D'Eramo leitete einen sechsstündigen Workshop in kreativem Schreiben für Jugendliche. Zu Ostern hat die ortsansässige Künstlerin Irmgard Jansen-Otto mit Kindern erzählt und gebastelt. Sie ist leider in diesem Jahr plötzlich verstorben.

In der Reihe „Oedekovener Gespräche“ weihte uns Gregor Kugelmeier in eindrucksvoller Weise in Leben und Werk Friedrich Spees und die Hexenverfolgungen im 17. Jahrhundert im Namen der Kirche ein. Mit jeweils einem Abend im Frühling und im Herbst haben unsere Mitarbeiterinnen Véronique Chalvet und Nina Gönner mit ihren Lese-Favoriten erfolgreich ein neues Format ausprobiert.

Für die „Nacht der Bibliotheken“ haben wir zum aktuellen Motto „Grenzenlos!“ die Bücherei zu einem „Reisebüro“ in nahe und ferne Welten verwandelt. Seit diesem Jahr bieten wir gezielt Leseförderung für einzelne Kinder aus der zweiten Jahrgangsstufe an. In Zusammenarbeit mit der Grundschule Oedekoven lesen wir an vier Vormittagen mit ein oder zwei Kindern in der Bücherei. Ein Tropfen auf den heißen Stein angesichts der immer schlechter werdenden Lesefähigkeiten unserer Kinder.

Eine Veranstaltung, die wir seit Jahren schon im Angebot haben, ist unser Literaturgesprächskreis, der sich sieben- bis achtmal im Jahr jeweils dienstagsmorgens trifft und unter Leitung der Germanistin Birgit Christian moderne Belletristik zu ausgewählten Themen bespricht. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Regelmäßig beraten wir unsere Leser und Leserinnen zur Technik der Onleihe, zur Wahl des richtigen Lesegeräts und zu den Möglichkeiten Zeitschriften, Zeitungen, Bücher und Hörbücher digital zu genießen. Über 4.000mal haben unsere Nutzer*innen in diesem Jahr die Onleihe genutzt.

Ausblick:

Herzliche Einladung zur musikalischen Lesung von Iris Schürmann-Mock (Text) und Monika Recker-Johnson (Musik), zum Buch „Ich finde es unanständig, vorsichtig zu leben“. Am 06. September im Pfarrsaal Oedekoven um 19:30 Uhr. Eintritt ab 12 € - für Zeitschriftenpaten ist der Eintritt frei.

Termine:

- 14.06.2024. 19:00 Uhr; Unsere Favoriten – Buchtipps aktuell
 - 25.07.2024. 9:30 bis 12:00 Uhr; Literaturgesprächskreis mit dem Buch „Eine Liebe in Pjöngjang“ von Andreas Stichmann
 - 06.09.2024; 19:30 Uhr; musikalische Lesung mit dem Duo Wortspiel „Vergessene Dichterinnen“; Eintritt 12 € im Vorverkauf, 15 € an der Abendkasse
- Erika Mager

III KÖB St. Lambertus, Witterschlick

Verabschiedung des Leitungsteams



Mit dem 1.7.2024 legt das derzeitige Leitungsteam der KÖB St. Lambertus, Witterschlick, bestehend aus Franziska Henn, Jutta Meding, Christine Zoder-Kopp (im Foto von links nach rechts) seine Ämter nieder.

Übernommen hatten sie es im Jahr 2008, nachdem die Vorgängerinnen ausgeschieden waren. Damals waren die drei bereits seit einigen Jahren ehrenamtlich als Mitarbeiterinnen tätig.

Als eine neue Büchereileitung gesucht wurde, war ihnen wichtig, dass diese Einrichtung weiterhin bestehen blieb, da sie sie selbst schon mit ihren Kindern genutzt hatten und dies auch anderen Familien ermöglichen wollten. Zudem hatten sie immer große Freude am Lesen und an der Begegnung mit Menschen unterschiedlichen Alters.

Zwar war der Anfang mit der Einarbeitung in die verschiedenen Aufgaben etwas mühsam, aber zunehmend wurden sie versierter. In ihre Anfangszeit fiel auch die Umstellung der Ausleihe von Zettel auf Computer; die Erstellung einer Homepage und die Präsenz auf Facebook kamen im Laufe der Zeit dazu.

Ein Ort für Kinder und Erwachsene

Nicht nur für Erwachsene war und ist die Bücherei ein Ort der Begegnung. Vor allem durch die Arbeit mit den Vorschulkindern der Kindergärten (Bibfit) und der Grundschule Witterschlick (z.B. Büchereiführerschein, Büchereiführungen, Käpt`n Book Lesungen) haben viele Kinder den Zugang zum Lesen gefunden und kommen regelmä-

ßig und gerne zum Stöbern und Ausleihen. Außerdem sind die Leserzahlen stetig gestiegen. Das liegt vielleicht auch daran, dass es ein sog. „Wunschebuch“ gibt, in das man hineinschreiben kann, was man gerne lesen möchte, was dann nach Möglichkeit angeschafft wird.

Im Laufe der Zeit wurden mehr und mehr DVD's, Hörspiele für Kinder auf CD und Spiele gekauft. Auch das Zeitschriftensortiment und der Sachbuchbereich wurden erweitert, und 2016 kam die Onleihe mit über 23.000 Medien dazu. Seit 2018 wurden die Bücherregale komplett erneuert.

Höhepunkte in der Zeit

Highlights waren (bis auf die Coronazeit) die jährlichen Buchausstellungen mit Kinderprogramm, Bilderbuchkino, Puppentheater und Cafeteria. Daneben fiel in die Zeit von Henn, Meding und Zoder-Kopp das 130jährige Jubiläum der Bücherei im September 2018, das mit vielen Gästen gefeiert wurde. Im Dezember 2018 fand an einem Abend das Adventsfenster im Pfarrgarten statt. Vielen Dank

An dieser Stelle sei Franziska Henn, Jutta Meding und Christine Zoder-Kopp ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit gedankt, die ihrerseits betonten, dass ihre Arbeit nur in dieser Weise möglich war durch die Unterstützung von inzwischen 25 Mitarbeitenden. Frau Zoder-Kopp bleibt auch weiterhin Mitarbeiterin.

Ab 1.7.2024 übernimmt nun das neue Team, bestehend aus Caroline Lutz, Anne Kremer und Regula Sager-Yamamoto, die Leitung der Bücherei. Ihnen wünschen wir einen guten Start und viele neue Ideen für die Zukunft.

Sie werden im nächsten Pfarrbrief näher vorgestellt.

Hedwig Lamberty-Zielinski

Foto: Bücherei

Öffnungszeiten der Büchereien

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228 / 74 74 42

info@koeb-oedekoven.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228 / 74 82 963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 15:45 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:30 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228 / 96 49 77 64

Mo, Do 16:30 – 18:30 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

KÖB St. Mariä Hilf, Volmershoven - Heidgen

ACHTUNG: Aktion Treuepunkte für Kinder und Jugendliche!

Ab sofort gibt es für jeden Besuch und Ausleihe in unserer Bücherei hinter der Kirche in Volmershoven-Heidgen einen Stempel auf eine Treuekarte. Für die volle Karte, nach 10 Besuchen, erhaltet ihr eine Überraschung.

Denkt daran: in den Ferien ist nur montags geöffnet.

Übrigens, der Sammeldrache in der Bibliothek schluckt nicht nur alte Druckerpatronen, er hat jetzt auch einen kleinen Bruder, der hungrig auf alte Handys ist.

Ach ja, nicht zu vergessen, im April haben 16 Vorschulkinder die Bibfit Urkunde erworben. Für sie gilt natürlich auch die Punkteaktion.

Schöne Sommerzeit wünscht für das Bibliotheksteam

Carla Aepfelbach-Reinhard

Fahrt nach Taizé



Ansprechpartner und Anmeldung:

Dr. Martin Zielinski, Tel.: 0228 / 74 64 66,

Mobil: 0177/74 64 660, Mail: martin.zielinski@posteo.de

Kosten:

- 280 € für Jugendliche (bis 29 Jahre), 450 € für Erwachsene
- Verbindliche Anmeldung bis Samstag, den 22.9.2024
- per Email unter Angabe von Namen, Telefonnummer, Adresse, Geburtsdatum und dem Stichwort Taizé 2024. Die Anmeldung gilt erst bei einer Anzahlung von 50 €

Konto: Dekanatsbereichsausschuss

Rhein-Sieg linksrheinisch

IBAN: DE85 3706 9627 0076 3670 19

BIC: GENODED1RBC



Chor Sankt Matthäus Alfter

Unser Ehrenmitglied Änni Kentenich verstarb am 15.02.24 im Alter von 86 Jahren. Sie war Jahrzehnte aktive Sängerin in unserem Chor und 15 Jahre im Vorstand tätig. Auf ihrem „letzten Weg“ begleiteten wir sie am 6. März und gestalteten die Exequien musikalisch mit. „Liebe Änni, herzlichen Dank für dein Engagement im Chor. Wir werden dich in bester Erinnerung behalten. Mögest du nun ruhen in Frieden.“

Am 25.03.24 verstarb im Alter von 91 Jahren Marianne Hergarten. Auch sie war viele Jahre Sängerin in unserem Chor. Die letzte Ehre erwiesen wir ihr am 11. April und konnten dank unseres Chorleiters Constantin Scholl die Beerdigungsmesse musikalisch mitgestalten. „Liebe Marianne, mögest auch du ruhen in Frieden.“

Zu Ostern führte der Chor die Missa in G von Franz Schubert auf. Pfarrer Lischka kommentierte zum Schluss der Messfeier: „Das war ein wirklich feierliches Osterfest.“ Dieses Kompliment - begleitet von großem Beifall der Kirchengemeinde - nahmen wir gerne entgegen.

Die Chorproben gehen nun mit vollem Programm weiter für Auftritte an Christi Himmelfahrt und Fronleichnam. Etwas Größeres ist für das Jubiläum 400 Jahre Pfarrgemeinde an Großkirmes geplant. Mehr möchten wir hier noch nicht verraten. Aber auch das Gesellige soll nicht zu kurz kommen. Auf Initiative unseres Chorleiters Con-

stantin findet ab sofort ein monatlicher Stammtisch nach einer verkürzten Chorprobe statt. Beim ersten waren fast alle dabei.

Wie bereits im vergangenen Pfarrbrief erwähnt, werden wir am 16.11. in Eendenich und am 17.11. in Alfter gemein-

sam mit der Chorgemeinschaft St. Maria Magdalena Bonn-Eendenich das Requiem von Gabriel Fauré sowie die Canticque de Jean Racine aufführen.

Erste „Tuchföhlung“ der zwei Chöre fand bei einem gemeinsamen Probenstag im April statt. Und

dieser stimmte uns optimistisch für gutes Gelingen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal fürs Mitsingen im Chor werben!

Vielleicht möchten Sie die Vorzüge einer engeren Chorgemeinschaft erleben oder haben Interesse als Sänger oder Sängerin bei größeren Projekten mitzuwirken.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Chorleiter Constantin Scholl (E-Mail: ac.scholl@gmx.de, Mobil: 01511 14337951), oder kommen Sie einfach zu einer unserer Chorproben (donnerstags um 20:00 Uhr im Pfarrheim Sankt Matthäus Alfter). Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Text Karl Schneider,

Foto: Ursula König (Probenstag mit der Chorgemeinschaft St. Maria Magdalena Bonn-Eendenich)



Kirchenchor Sankt Cäcilia Impekoven unter Chorleiter René Breuer

Stimmbildungs-Workshop

Die Chorgemeinschaft arbeitet derzeit intensiv in einer Stimmbildungsreihe unter professioneller Anleitung von Elsa Funk-Schlör.

Frau Funk-Schlör ist an der Musikhochschule Köln ausgebildete Sängerin und Gesangslehrerin. Sie begeistert Menschen für ihre eigene Stimme und hilft gerne bei der Entdeckung der schlummernden Möglichkeiten.

Singen macht äußerlich und innerlich frei, die aktive Atmung durchlüftet den ganzen Körper. Anhand von vielfältigen Stimm- und Atemübungen wird das eigene Stimmpotential erweitert, dabei wird die Stimme belastbarer und kräftiger. Somit kann man sich über die Klangschönheit der eigenen Stimme erfreuen und bewältigt leichter scheinbar schwierige Töne.

Die Stimmbildungsreihe ist offen für Interessierte, die

eigene Stimme zu entdecken und dabei Gelegenheit zu haben, in unsere muntere Chor-Gemeinschaft hinein zu schnuppern.

Wer Lust hat, bei uns mitzusingen, ist auch außerhalb dieser Stimmbildungsreihe jederzeit herzlich eingeladen, zur Chorprobe zu kommen.

Unser Chor bietet das Erlebnis einer Gemeinschaft, pflegt die Geselligkeit und ist ein wichtiger Bestandteil im Impekovener Vereinsleben.

Unser Repertoire umfasst Messgesänge, leicht aufführbare Orchestermessen, neues geistliches Liedgut sowie weltliche Chorsätze und moderne Lieder.

Unsere Proben finden mittwochs von 19:30 - 21:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Impekoven statt.

Frau Prof. Buchholz

Save the date

Orgelkonzert in Witterschlick

Der aus Alfter-Gielsdorf stammende Organist Kilian Homburg gibt am 6. Oktober diesen Jahres um 17:00 Uhr in Witterschlick ein Orgelkonzert.

Er ist mittlerweile preisgekrönt und viel in Deutschland unterwegs. Wir freuen uns, dass wir ihn für ein Konzert in seiner Heimat gewinnen konnten. Hier sein Lebenslauf:



Kilian Homburg, 2000 in Bonn geboren, studiert seit Oktober 2018 Kirchenmusik bei Prof. Martin Schmeding, Prof. Andreas Reize und Prof. Thomas Lennartz an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, wo er im Sommer 2022 seinen Bachelor mit der Note „sehr gut“ absolvierte. Bis zum Studium erhielt er Unterricht beim Bonner Regional- und Münsterkantor Markus Karas. Er ist mehrfacher Bundespreisträger Jugend musiziert, Gewinner des Nachwuchspreises beim 7. Joseph-Gabler-Organwettbewerb 2018, Gewinner des Bachpreises bei der Northern Ireland International Organ Competition 2019 sowie Gewinner des XVI. Internationalen Gottfried-Silbermann-Organwettbewerb 2023. Seit 2019 ist er außerdem Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Neben einer aktiven Konzerttätigkeit besuchte er bereits zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Pieter van Dijk, Jörg Halubek, Paul Jacobs, Ben van Oosten und Daniel Roth.

2023 hatte er die Vakanzvertretung des Dekanatskirchenmusikers Torgau mit Sitz in der Pfarrei St. Klara, Delitzsch, inne. Des Weiteren war er musikalischer Assistent an der Propstei zu Leipzig.

Aufnahmen in Rundfunk und Fernsehen belegen sein Schaffen.

René Breuer,
Foto: privat

Kinderchöre der Pfarreiengemeinschaft

singen bei den Erstkommunionmessen

In einem zauberhaften Vortrag voller Energie und



Hingabe eroberten die Kinderchöre unserer Pfarreiengemeinschaft die Herzen der Gemeinde während der 5 Erstkommunionmessen im Sturm. Mit ihrer melodischen Stimmgewalt und ihrem beeindruckenden Talent verzauberten sie die Zuhörer und brachten sie zum Staunen. Durch unermüdliches Üben und engagierte Leidenschaft haben die jungen Sängerinnen und Sänger eine bewundernswerte Leistung vollbracht, die weite Strahlkraft hat. Ihr harmonisches Zusammenspiel und ihre strahlenden Gesichter auf der (Orgel-)Bühne zeugen von ihrem unermesslichen Engagement und ihrer Freude an der Musik. Der Kinderchor ist nicht nur ein musikalisches Ensemble, sondern eine Quelle der Inspiration und des Stolzes für ihre Gemeinschaft. Mögen sie weiterhin ihre Zuhörer begeistern.

Erfreulich ist, dass sich im Anschluss wieder neue Kinder gefunden haben, die sich für gute Musik begeistern können.

René Breuer,
Text und Foto

Jumek

Am 03.03.2024 gaben wir, der Jugendchor aus Oede-koven, ein Popkonzert in der vollbesetzten Impekoverer Kirche.

Neben bekannten Popliedern von zum Beispiel Miley Cyrus, Olivia Rodrigo, Taylor Swift und Dua Lipa haben wir auch ruhige Balladen gesungen. Vorgetragen wurden auch Songs aus den beiden Filmhits des letzten Sommers, Barbie (Dance the night) und Arielle (Lied der Hexe Ursula).

Einige Chormitglieder sangen Solo und haben unserem Konzert nochmal einen besonderen Klang gegeben.

Uns allen hat der Auftritt sehr viel Spaß und Freude bereitet und auch das Publikum war begeistert, was sich in einem nicht enden wollenden Applaus geäußert hat.

Vielen Dank an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben, besonders unserem Ton-techniker Ole und unserem Chorleiter René Breuer.

Marla Sander

... durch das Band des Friedens - ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

in Witterschlick und Volmershoven-Heidgen

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen stand in diesem Jahr unter dem Motto: „... durch das Band des Friedens.“

Eigentlich eine Illusion : Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie heißt – eine ferne Vision, und doch eine Vision, an der die Weltgebetstagsbewegung festhalten will.

Am Freitag, 1. März 2024, fanden sich zahlreiche Frauen/Männer zum Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Lambertus Witterschlick ein. Geschmückt mit vielen bunten Bändern, den Landesfarben von Israel und Palästina, und einem großen Zweig eines Olivenbaumes als Zeichen des Friedens; einem Zweig, der auch den starken Winden und Stürmen widersteht, bot sich den Teilnehmenden in der Kirche ein wunderschönes Bild.



Dank der Band und den Solist*innen erlebten die Anwesenden eine bewegende Gebetsstunde. Im Anschluss an den Gottesdienst klang der Abend bei Gesprächen, Tee und leckerem Essen im Jugendheim aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Frauen der KFD St. Lambertus, die für das leibliche Wohl so liebevoll gesorgt und das Jugendheim anlassbezogen vorbereitet hatten.

Die Kollekte, mit der weltweit über 100 Projekte unterstützt werden, erbrachte in diesem Jahr 222,56 Euro.

Allen Spendern herzlichen Dank.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 kommt von den Cook-Inseln mit dem Titel: „I Made you Wonderful“ und wird in der Jesus Christus Kirche Witterschlick stattfinden.

Reitz-Burbach,
Text und Foto

in Alfter



In Alfter fand diesmal der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche St. Matthäus statt. Zum Liedblatt erhielten alle ein Lesezeichen mit der Aufschrift: „Der Friede sei mit Dir“. Harmonisch verlief auch das an-

schließende gemütliche Beisammensein im Pfarrheim mit landestypischen Speisen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen schönen Abend vorbereitet haben.

Rosemarie Bongartz, Text und Foto

Es grünt so grün.....

Sind Ihnen die Änderungen in unserem Pfarrgarten aufgefallen? Am Freitag, 12. April 2024, trafen sich zahlreiche Mitglieder des Kirchenvorstandes und des Pfarrausschusses St. Mariä Hilf im Pfarrgarten. Andrea Frei hatte um Mithilfe bei der Gartenpflege gebeten.



Nachdem im vergangenen Jahr schon kräftig „gewirbelt“ und auch gepflanzt wurde, sollte vor der Kommunionfeier doch alles tipp topp sein. Bewaffnet mit Besen, Scheren, Spaten und sonstigem Gartenwerkzeug trafen wir uns, um die Beete vom Unkraut zu befreien und die Wege rund um die Kirche zu säubern. Auch einige neue Pflanzen wurden in die Erde gesetzt. Nach gut drei Stunden waren wir mit unserer Arbeit zufrieden. Wer Lust hat in Zukunft uns zu unterstützen, melde sich bei Andrea Frei oder Dr. Toni Schüller. Helfende Hände sind immer willkommen. Kommen Sie vorbei und schauen Sie. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

R. Reitz-Burbach,
Foto: Andrea Frei

GemeindeTreff(GT) mit Pfiff ...

Ab Januar 2024 bietet die Pfarrgemeinde St. Mariä Hilf in Volmershoven-Heidgen einen neuen Treff für Interessierte an, die ihre Freizeit aktiv mit anderen gestalten möchten.



Gesellschaftsspiele Handarbeiten – Lesungen

an jedem
vierten Donnerstag
in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September und November von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr
im Pfarrheim in Volmershoven, Kottenforststraße 4-6.
Inhalte der einzelnen Treffs sind – im Wechsel –
- Gesellschaftsspiele (z.B. Brett- oder Kartenspiele)
- Handarbeiten (Stricken, Häkeln und Sticken)
- Lesungen (z.B. Anekdoten, Kurzgeschichten oder Reiseerzählungen)
- oder einfach nur „Klönen“.

Als Snack – für zwischendurch – stehen Plätzchen, salziges Gebäck und Mineralwasser zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir treffen uns am 25. Juli 2024 zum Spielenachmittag
- Lieblingsspiele können gerne mitgebracht werden -

Über Ihren Besuch freut sich das GT-Team



KFD St. Lambertus Witterschlick

Für Sonntag, 10. März 2024 hatte die KFD St. Lambertus in Witterschlick zum zweiten Mal zu einer Fahrt zu den Passionsspielen nach Wallersheim (Eifel) eingeladen. Mit einem vollbesetzten Bus wurde um 16.00 Uhr gestartet. In den Wochen der Fastenzeit bis zum Karfreitag sehen sehr viele Menschen in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Wallersheim das Passionsspiel. Mitglieder aus der Pfarrei Wallersheim und Umgebung stellen die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesus Christi zum achten Mal dar. In der Pfarrkirche wurden ca. 300 Sitzplätze geschaffen. Beim Miterleben des Passionsspieles spürt man, wie stark die Darstellenden innerlich beteiligt sind. Sie sprechen die überlieferten Worte nicht mit der Perfektion gelernter Schauspieler; keine und keiner von ihnen hat zuvor auf einer Bühne gestanden. Aber es sind gerade diese einfache Sprache und die sparsame Gestik, die dem Passionsspiel

in Wallersheim so viel religiösen Tiefgang geben.

Die Menschen im Kirchenraum sind schon bald nicht mehr bloße Zuschauer. Sie fühlen sich einbezogen in die Passion des Herrn, sind Mitwirkende schließlich wie die auf der Bühne, die ihre Sprache sprechen und den Heiland vom Einzug in Jerusalem bis zum Tod am Kreuz begleiten. Dies geschieht in eindrucksvollen Bildern und Szenen bis zum Ende, wenn der tote Christus vom Kreuz abgenommen ist und auf dem Schoß seiner Mutter liegt. Nachdem die Passion nach 2,5 Stunden zu Ende war, hatten wir Gelegenheit mit den einzelnen Darstellern ins Gespräch zu kommen. Beeindruckt von der Darstellung der Passion kehrten wir gegen 22.30 Uhr zurück nach Witterschlick.

Hedwig Lambertz

Pilgermarsch „Von Berg zu Berg“



Am diesjährigen Palmsonntag (24. März 2024) machten sich wieder 37 Pilgerinnen und Pilger aus Witterschlick, Volmershoven, Impekoven und Umgebung auf zum 44. Pilgermarsch „von Berg zu Berg“.

Gestartet wurde um 6.00 Uhr am frühen Morgen mit dem Bus nach Bad Bodendorf. Trotz der schlechten Wettervorhersage zogen die Pilgerinnen und Pilger am Soldatenfriedhof los, um an der ersten Marienkapelle im Wald eine erste Gebetspause einzulegen. Die zweite Station ist eine weitere Kapelle inmitten eines Golfplatzes, wo wir im Anschluss an ein weiteres Gebet frühstückten. So gestärkt ging es weiter durch Wälder, Orte und Felder, während der Rosenkranz gebetet und Lieder gesungen wurden. Am Bentgerhof angekommen, wurde gemeinsam der Kreuzweg gebetet. Zur Mittagspause erreichten wir das Feuerwehrhaus in Berkum, wo für uns schon der Tisch gedeckt war. Heinz Merten hatte uns, wie schon viele Jahre vorher, wieder eine leckere Suppe gekocht. Nach 45 Minuten Pause zum Aufwärmen und neue Kraft tanken, ging es weiter Richtung Pecher Sportplatz. Hier erwartete uns Martin Fuchs mit seinem Auto, wo er Getränke, die Robert Schwindt stiftet, für uns bereit hatte. Nach einem weiteren Gebet ging es betend weiter Richtung Witterschlick.

Am Ziel empfing uns Diakon Martin Sander zu einem Wortgottesdienst als Abschluss unseres Pilgerweges.

Anschließend hatten die Damen der KFD St. Lambertus für uns die Kaffeetafel bereitet. Bei leckerem Streuselkuchen und Kaffee ließen wir den Tag ausklingen.

Es war wieder ein anstrengender, aber auch besinnlicher Tag, aus dem man Kraft für das Jahr schöpfen kann.

Ein besonderer Dank gilt dem Vorbereitungsteam, aber auch allen, die uns in jedem Jahr mit Spenden unterstützen.

Hedwig Lambertz
Foto: Martin Fuchs

Kirmes in Witterschlick

Lambertuskirmes

- Fr. 20.09. 9:00 Uhr Hl. Messe
Sa. 21.09. 10:00 - 12:00 Uhr Öffnung
der Kirche
So. 22.09. 11:00 Uhr Hl. Messe



Seniorenachmittag Volmershoven-Heidgen

Der Ortsausschuss Volmershoven-Heidgen lädt ein zum gemütlichen Nachmittag der Seniorinnen und Senioren am Samstag, 29. Juni 2024, ab 14:30 Uhr auf dem Dorfplatz Volmershoven (bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der MZH Volmershoven statt).



Herzlich eingeladen sind alle Mitbürger/innen, die bis zum 29. Juni 2024 ihr 65. Lebensjahr vollendet haben, gerne mit Partner/in oder einer Begleitperson.

Wir freuen uns, mit allen gemeinsam einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag zu erleben. Sollten Sie Probleme haben, den Weg zu bewältigen, holen wir Sie natürlich auch gerne ab. Bitte melden Sie sich bis zum 22. Juni 2024 bei Hans-Peter und Steffi Schneider (Hauptstraße 564, Telefon: 64 40 507).

Wir freuen uns auf Sie! Herzliche Grüße,

Ihr OAS Volmershoven-Heidgen
Anja Frenkel

Kirmes in Volmeshoven-Heidgen

Sa. 29. 06. 14:30 Uhr Eröffnung der Kirmes mit dem JGV Gemütlichkeit und Beginn des Seniorentages des OAS Volmershoven-Heidgen



18:30 Uhr Patronatsgottesdienst, unter Mitwirkung des Kirchenchores, nach dem Gottesdienst Fähndelschwenken und Kranzniederlegung an der Kirche durch den Junggesellenverein, anschließend Dämmererschoppen auf dem Dorfplatz.

So. 30. 06. 10:00 Uhr Kirmes auf dem Dorfplatz, Frühschoppen mit Schock-Turnier.

Mo. 01. 07. 10:00 Uhr Hl. Messe für die Lebenden u. Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, anschließend Frühschoppen auf dem Dorfplatz.

18:30 Uhr Öffentliche Paias-Verurteilung
An allen Tagen geselliges Zusammen-
sein auf dem Dorfplatz.

Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Anja Frenkel



St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft 1848 Alfter e.V.



Am Sonntag, dem 17.03.2024 war bei den Alfterer Schützen wieder einmal das bei den Bürgern beliebte Ostereierschießen angesagt! Pünktlich um 14:00 Uhr wurde bei schönem Wetter der Schießstand, das Kuchenbuffet (aus eigener Werkstatt) und die Gastwirtschaft mit gekühlten Getränken eröffnet. Die ersten Gäste erschienen pünktlich um 14 Uhr. Im Laufe des Nachmittags füllte sich der Platz mit vielen Gästen aus der Region, die es sich bei uns gut gehen ließen, denn bei uns konnte man auch draußen sitzen und sich von der Sonne wärmen lassen. Für die Kinder bis 12 Jahren ist unser Lasergewehr zum Einsatz gekommen. Dort bildete sich eine lange Schlange! Dieses Jahr konnten die Kleinen auf der „Ostereierschießkarte“ ihre Ergebnisse mit nach Hause nehmen und es entstand ein kleiner Wettbewerb untereinander! Oder sie kauften wie die Erwachsenen eine Schießkarte und konnten sich so Eier erschießen. Die Kids hatten mächtig Spaß!

Bei den jugendlichen und erwachsenen Gästen aus dem Ort und Umgebung gab es sehr viele Talente, die ins Schwarze trafen, denn im Verlaufe des Nachmittages wechselten 1300 Ostereier den Besitzer. Am frühen Abend endete die Veranstaltung bei einem gemütlichen Bier an der Theke. Die Schützenbruderschaft bedankt sich bei allen Gästen für diesen schönen Tag.

Unser Frühlingsfest war am Pfingstsonntag. Wir hatten die Alfterer Bevölkerung für den Bürgerkönig und das Rosenschießen und die Vereine – für das Schießen um den Ortsvereinwanderpokal herzlich einladen! Die Bambinis aus Alfter (Kinder bis 12 Jahre) eiferten beim Wettbewerb um den Bambiniwanderpokal und bei der Schützenralle.

Brudermeister Gabi Haag,
Text und Foto



St. Hubertus- Schützenbruderschaft Nettekoven



Frühlingsfest der Schützenjugend

Pünktlich zum Beginn des Frühlingsfestes hörte es auf zu regnen, und obwohl die Besucher nicht auf der Wiese parken konnten, da dort die Autos stecken blieben, kamen sie zahlreich. Dieses Jahr gab es ein paar Neuerungen. So wurden das Kinderschminken und auch das Speed-Kicker-Turnier sehr gut angenommen. Die Tulpen und die Urkunden an die Bambinischilden waren am Ende des Tages verteilt und die Sieger der Wettbewerbe gekürt. Die Schützenjugend sagt DANKE.



Einladung zum Bürgerkönigschießen

An Fronleichnam findet wieder das Bürgerkönigschießen statt. Ab 13:00 Uhr sind alle herzlich auf dem schönen Schießstandgelände willkommen. Die Schießwettbewerbe beginnen mit dem Schüler- und Jugendprinzschießen. Danach findet das Dartschießen der Ortsvereine statt. Gleichzeitig können sich die Bürger einen schönen Strauß Rosen schießen und mit einem guten Teiler einen schönen Präsentkorb gewinnen. Ab 16:30 Uhr wird der neue Bürgerkönig ermittelt und zum Schluss der neue Schützenkönig. Gegen 19:00 Uhr findet die Siegerehrung des neuen Bürgerkönigs und der Gewinner der Wettbewerbe statt, sowie die Bekanntgabe der neuen Majestäten, die an Hubertus gekrönt werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit selbstgebackenem Kuchen, selbstgemachten Reibekuchen, Pommies, Würstchen, Schnitzel und einem kühlen Getränk. Für die Kleinsten gibt es eine Hüpfburg, die Älteren können sich am Kicker ausprobieren.

Schützenfest 01.06.2024

Am Samstag findet das Schützenfest statt. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen. Hier wird der Gastkönig der Gastbruderschaften von Alfter, Brenig, Duisdorf, Roisdorf, Merten und Kardorf ermittelt und die neue Schützenliesel ausgesprochen. Auch hier ist bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Interesse mitzumachen? Konzentration fördern, Einzel- und Gemeinschaftssport, Geselligkeit findet Ihr bei uns. Trainingszeiten: Jugend: mittwochs ab 18:00 Uhr, alle: donnerstags ab 19:00 Uhr

Vera John, Text und Foto



Messdiener*innen St. Matthäus - Alfter

Diesen Frühling trafen wir Messdiener*innen uns wieder zu verschiedenen Aktionen im Pfarrheim.

Am Samstag, dem 16. März 2024, stand der lang ersehnte Casinoabend an. In angemessener Kleidung trafen wir uns also im Pfarrheim. Zur Begrüßung gab es dort für jeden einen Cocktail, den man während des Empfangs trinken konnte. Als alle Gäste eingetroffen waren, startete das wilde Spiel um die meisten Chips, um am Ende einen Preis zu gewinnen. Bei verschiedenen Gamemastern konnte man in kleinen Gruppen sein Glück versuchen und in Spielen wie Jenga, Skyjo, Riesen-Mikado, Activity und vielem mehr die Anzahl der gesetzten Chips verdoppeln oder aber diese verlieren.



Nach einigen Runden legten wir eine Pause ein, in der wir uns alle mit leckerer Pizza stärkten, sodass es in den nächsten Spielen mit neuer Energie weiter gehen konnte. Am Ende des Abends konnten wir nach vielen spannenden und nervenaufreibenden Spielen unsere Sieger*innen verkünden.



Am Palmsonntag trafen wir uns zu den Osterproben, um den Ablauf der Messe zu proben. So dienten viele unserer Messdiener*innen fleißig an den Ostertagen. Aber nicht nur in der Kirche waren wir während der Zeit aktiv. So versteckten unsere Obermessdiener*innen am Ostermontag viele Eier um die Kirche herum. Ähnlich, wie im Jahr zuvor, konnten wir dieses Jahr erneut unsere traditionelle Ostereier-Aktion am Karfreitag veranstalten. Vielleicht haben Sie unsere Ratschen, die wir zu jeder vollen Stunde drehten, gehört!?

Denn wir Messdiener*innen zogen den gesamten Tag durch Alfter, verteilten die gesegneten Osterkerzen und sammelten Eier für das Agape-Mahl sowie Spenden für unsere Kasse. Wir trafen uns dafür schon morgens im Pfarrheim und organisierten gemeinsam die Gruppen und teilten die Gebiete auf. Kurz darauf segnete Pfarrvikar Lischka die Osterkerzen und sprach einen Segen für uns aus. Dann ging es auch schon los. Nachdem die Gruppen bereits viele Häuser besucht hatten,



trafen sich um 13 Uhr alle wieder im Pfarrheim. Einige Obermessdiener*innen hatten leckeres Essen vorbereitet. Nach dieser kurzen Stärkung widmeten wir uns wieder dem Sammeln, denn wir wollten noch am selben Tag alle Gebiete abhaken. Gegen 19 Uhr besuchten wir die letzten Häuser. Glücklich über die erledigte Arbeit, aber auch darüber, dass wir uns am Samstag nicht noch mal auf den Weg machen mussten, gingen wir nach Hause.

Wir wollen uns auch bei euch allen für euer tatkräftiges Engagement und vor allem bei den vielen Spender*innen bedanken. Ohne so eine erfolgreiche Aktion wäre unsere Jugendarbeit nicht in dem Rahmen möglich. Herzlichen Dank!

Pia Gerharz, Paula Gärtner,
Tobias Molzberger und Luise Fritzen, Text und Fotos

NOCH WENIGE PLÄTZE FREI

BOCK AUF ZELTLAGER?

Fahr mit ins Zeltlager der Messdiener*innen St. Matthäus Alfter!
Für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren.

Preis pro Person: **320€**

Weitere Infos gibt es unter messdiener.sanktmatthaeus.de
sowie auf unseren Social-Media-Konten:

[zeltlager.alfter](https://www.facebook.com/zeltlager.alfter) [zeltlager.alfter](https://www.instagram.com/zeltlager.alfter)

500 Veranstaltungen beim Katholikentag

„Zukunft hat der Mensch des Friedens“ - diese visionäre Aussage aus Psalm 37, 37b ist Leitwort des 103. Deutschen Katholikentags, der **vom 29. Mai bis 2. Juni 2024** stattfinden wird. Etwa 20.000 Teilnehmende werden erwartet.



„Das Leitwort eröffnet eine Hoffnungsperspektive: Christinnen und Christen trauen sich selbst etwas zu! Sie glauben, dass sie am Frieden arbeiten können“, sagte die Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Irme Stetter-Karp, bei der Vorstellung des Programms in Erfurt. „Christinnen und Christen übernehmen damit auch Verantwortung: Sie tun, was sie glauben. Sie engagieren sich für den Frieden, wo immer sie können.“ Der Katholikentag sei eine Veranstaltung mit Haltung. „Unsere Haltung heißt: Frieden braucht mehr als die Abwesenheit von Krieg. Frieden braucht Menschen, die sich täglich darum bemühen, dass Gewalt, Ausgrenzung, Hass und Hetze keinen Platz haben in der Welt.“

Bischof Ulrich Neymeyr, dessen Bistum Gastgeber des

Katholikentags ist, bekannte sich als „Fan dieser großartigen Begegnungsveranstaltungen“, die er seit 1978 besuche. In Erfurt bildeten Christ:innen eine Minderheit. „Deswegen ist es uns wichtig, den Dialog mit allen Menschen zu suchen.“ Der Katholikentag sei offen, aber nicht beliebig: „Wir stehen ein für die Menschenwürde aller, für Solidarität mit Benachteiligten, für die Bewahrung unserer Umwelt, für die Suche nach Frieden.“

Das Programm ist auf katholikentag.de ab sofort freigeschaltet. Die Katholikentags-App ist ebenfalls abrufbar. Nach einem rein digitalen Programm beim Katholikentag in Stuttgart 2022 ist es nun wieder möglich, ein Programmheft mit allen Details auch analog zu erwerben.

Auszug aus: www.katholikentag.de
Katholikentag2024Erfurt_Banner_Frieden_by_katholikentag_pfarbrieftservice
Katholikentag, in: Pfarrbriefservice.de

Österliche Agape-Feiern in den örtlichen Pfarreien

Agape bedeutet „Liebesmahl“ und bezeichnet ursprünglich das abendliche Mahl der frühen Christ*innen, eine normale Mahlzeit, bei der sich arme Gemeindemitglieder dank der Gaben der Reichen satt essen konnten. Auch heute finden noch Agape-Feiern in unseren Pfarrgemeinden statt.

Hierbei steht aber nicht mehr das Sattessen der armen Gemeindemitglieder im Vordergrund, sondern das gemeinsame Beisammensein nach der abendlichen Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Die Menschen, die miteinander am Gottesdienst teilgenommen und die Auferstehung Jesu gefeiert haben, kommen zusammen, um das Erlebte zu teilen, miteinander ins Gespräch zu kommen sowie dabei gemeinsam zu essen und zu trinken. In Anlehnung an die Eucharistie-Feier, aber ohne Wandlung, werden dabei Brot und Wein gereicht, ergänzt anlässlich zu Ostern um Ostereier.



Diese Form des abendlichen Zusammenkommens von Jung und Alt, vom Pfarrer, über die Messdiener*innen und den vielen Gläubigen, ist nicht nur ein Zeichen der Verbundenheit mit unserem Glauben, sondern eine ganz besondere Ausdrucksform des mit ein anders und für ein-

ander Daseins. Es ist Ausdruck der Freude über die Auferstehung und Ausdruck, nicht alleine nach Hause gehen zu wollen, sondern noch zusammen feiern zu wollen.



In St. Matthäus Alfter war es beeindruckend zu sehen, wie viele nette Menschen sich dazu entschlossen hatten. Dank der fleißigen Helfer*innen des Arbeitskreises Feste und Begegnung, unter der Leitung von Carsten Falkenbach, war das Pfarrheim vorbereitet und die Tische liebevoll gedeckt. Schnell waren alle Plätze eingenommen und im Saal zahllose Gespräche in Gang. Es wurde sich begrüßt, „Frohe Ostern“ war an allen Ecken sowie Enden zu hören und das Stimmengewirr zeugte von einer schönen Stimmung. Erst (weit) nach Mitternacht löste sich die fröhliche Runde nach und nach auf. Da noch die Zeitumstellung dazu kam, war die Nacht für einige Teilnehmende etwas kurz, aber dies wurde gerne in Kauf genommen.

Wer noch an keiner Agapefeier teilgenommen hat, sollte sich dies zukünftig nicht mehr entgegen lassen und eine Teilnahme für die Zukunft fest einplanen.

Ich werde nächstes Jahr wieder dabei sein wollen,
Ihr/e Jacqueline Fletcher und Dieter Schubert
Fotos: Dr. Martin Zielinski, Dr. Ansgar Rieks.

Eine Erinnerung an die 1. Heilige Kommunion gegen Ende des Zweiten Weltkriegs

Die Feiern der 1. Heiligen Kommunion in unserer Pfarreiengemeinschaft wecken bei mir die Erinnerung an meine Kommunionfeier. Diese fiel in die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs. Ich wohnte damals mit meiner Familie in Unna, Westfalen. Deutschland stand kurz vor der Kapitulation, die amerikanischen Soldaten nahmen die Stadt unter Beschuss. Das Fest der 1. Heiligen Kommunion wurde trotzdem gefeiert. Dafür sorgte der damalige Dechant Wilhelm Stratmann, dessen Credo lautete „Der Weiße Sonntag ist der Weiße Sonntag, die Erstkommunion wird stattfinden“. Dem autoritären Geistlichen zu widersprechen hätte niemand gewagt. Trotz des Nazi-Regimes konnte die Kommunion sichtbar in der Sankt Katharinen Kirche in Unna gefeiert werden. Damals hatten wir in Vorbereitung auf die Kommunion Unterricht. Dieser fand jedoch vorsichtshalber im Verborgenen statt. Eine pensionierte Lehrerin unterrichtete uns Kinder hierfür in der Sakristei der Kirche.

Der Weiße Sonntag 1945 fiel auf den 8. April. Wir gingen mit einigen Angehörigen zur Heiligen Messe. Granatfeuer war in der Ferne zu hören. Natürlich hatten wir Angst und es herrschte eine große Unruhe. Verwandte und Freunde von weiter her kamen aus Sorge um ihr Leben nicht. Dass diese Sorge berechtigt war zeigte sich noch am Vorabend der Kommunion. Hier kam es zu einem Tieffliegerangriff auf Unna. Vier Geschosse drangen durch die Fensterscheibe in das Ess- und Wohnzimmer unseres Hauses ein und verwüsteten den Raum. Alle Bewohner blieben zum Glück unversehrt und das zerstörte Festtagsservice, mit dem die Festtagstafel bereits gedeckt war, wurde pragmatisch durch die „zweite Wahl“ ersetzt.

Ähnlich wie in diesem Jahr in unserer Pfarreiengemeinschaft waren wir in Unna damals rund 80 Mädchen und

Jungen, die an jenem Apriltag die Erstkommunion empfangen. Während der Messfeier forderte uns der Dechant auf, lauter zu singen, um das Granatfeuer durch den Gesang zu überlagern.

Dass Kommunionkinder Geschenke zu der Erstkommunion erhielten war auch damals schon so. Sicherlich war der Umfang nicht vergleichbar mit den Geschenken heutzutage. Ein ganz besonderes Geschenk überbrachte mir meine Tante Ida: Ein eigenes Gesangsbuch mit Widmung. Doch irgendwann war das Gesangsbuch verschwunden. Über Umwege tauchte es dann vor wenigen Jahren zufällig wieder bei einer Familie in Unna auf. Da es über die Widmung meiner Tante verfügte, kam es nun zurück zu mir hier nach Alfter.

In Erinnerung bleibt mir mein dunkelblauer Bleyle-Anzug mit Matrosenkragen, den ich zur Erstkommunion trug. Bereits zwei Jahre zuvor hatte ihn mein älterer Bruder an, danach wurde das Teil vorsichtshalber sorgsam in eine Kiste eingemottet, da nicht absehbar war, wie lange der Krieg noch dauern würde. Auch mein jüngerer Bruder wurde 1947 in diesen Anzug „hineingezwängt“. Bequem war das Stöffchen nicht.

Am Tag nach dem Weißen Sonntag lud der Dechant unbeirrt zur Dankmesse in die Pfarrkirche ein. Allerdings bereits um sechs Uhr morgens, denn man wusste ja nicht, was der Tag bringt. Eine Woche später haben die Amerikaner Unna erreicht. Der Krieg endete am 8. Mai 1945.

Ich wünsche uns allen Frieden. Insbesondere wünsche ich unseren Kindern und Enkelkindern ein Aufwachsen in friedlichen Zeiten und im Vertrauen auf Gott.

Möge der Tag der 1. Heiligen Kommunion auch noch in vielen Jahren positive Erinnerungen wecken.

Werner Niemeyer

Mir reicht's, ich geh beten?!

Fast jeden Abend haben wir Diskussionen zuhause – um das Verhalten der Regierung, um die Demonstrationen im Land, um das Entstehen neuer radikaler Parteien, um die Angemessenheit politischen Protests von links und von rechts, um die Fremden im Land, um die Medien und ihre Art der Berichterstattung – jeden Abend Diskussionen, ein Ringen mit Worten, ein Streben, den anderen auf die eigene Seite zu ziehen, Sorgenfalten im Gesicht, ernster Tonfall, Duellanten im Wortgefecht ...

Wie wohltuend der Szenenwechsel: Vorabendgottesdienst, das erste Lied: „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt. Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt; kommt mit Frohlocken, säumet nicht, kommt vor sein heilig Angesicht.“ Ich kann es spüren, wie mein bedrücktes Herz



leicht wird. Die Last fällt ab und es muss wohl meine Seele sein, die sich froh erhebt. Ist das Weltflucht? Nein, eher ein Ins-rechte-Verhältnissetzen. Mitten in meinen Sorgen und Problemen erinnert mich Gott: Ich bin da. Ich lass dich nicht allein. Vertrau mir.

Vor längerem habe ich eine Tasse geschenkt bekommen, auf der stand: Mir reicht's, ich geh beten. Meine spontanen Gedanken da-

mals: Puh, das klingt sehr fromm. Und ziemlich weltfremd. Mittlerweile sehe ich den Spruch anders. Er beschreibt ziemlich genau, was ich in diesem Vorabendgottesdienst erfahren durfte: in aller Bedrückung eine Erfahrung von Weite, Freiheit und Trost.

Elfriede Klauer, in: Pfarrbriefservice.de

Foto: Jenny Friedrichs_pixabay_in pfarrbriefservice.de

Marianne Hergarten

In dankbarer Erinnerung



Am 25. März 2024 verstarb Marianne Hergarten im Alter von 91 Jahren. Mit ihr verlieren wir einen Menschen, der konsequent seinen christlichen Glauben gelebt hat. Dabei ging es ihr nicht darum im Mittelpunkt zu stehen. Sie arbeitete eher im Hintergrund und stärkte

ihrer Mann Werner, der als PGR-Vorsitzender viel Zeit in die Arbeit der Pfarrei steckte, gefühlvoll und sicher den Rücken.

53 Jahre war sie Mitglied in der KFD bzw. Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus. In dieser Zeit hatte sie 10 Jahre das Amt der Dekanat-Vorsitzenden inne und war damit auch Vertreterin der KFD beim Erzbistum Köln.

15 Jahre lang arbeitete sie liebevoll und hoch engagiert als Kommunionkatechetin und auch in den nachfolgenden Jahren ersetzte sie spontan ausfallende Katechetinnen.

35 Jahre bereicherte Frau Hergarten mit ihrer Altstimme als Sängerin den Chor St. Matthäus Alfter.

Von 1974 bis 1990 leitete sie die Ferienfreizeiten in Holland und Österreich, und zusammen mit ihrem Mann Werner organisierte sie sechs Jahre lang die Wallfahrt nach Flüeli der KLB (Katholische Landvolkbewegung).

Wir und nicht zuletzt manches Kommunionkind, werden Frau Hergarten in sehr guter Erinnerung behalten und sagen, so wie die Familie auf der Todesanzeige schreibt: „Du bleibst in unseren Herzen.“

Im Gebet und mit Anteilnahme sind wir bei Ihrer Familie und versichern unseren Beistand.

Irene Urff,
Vorsitzende des Matthäusrats,
Foto: privat

Lösung der Kinderseite

Paula ist aus einer Höhe von 3748 Metern abgesprungen.

GELBE KARTE (Glocke, Einrad, Laterne, Brett, Elster) Torpfosten
Aprilscherz



Kirchenchronik

Verstorbene

05.02.	Katharina Schmitz, geb. Stein	99 Jahre
		St. Matthäus
07.02.	Erika Elisabeth Strinzel, geb. Hartl	84 Jahre
		St. Jakobus
15.02.	Anna Kentenich, geb. Montenarh	86 Jahre
		St. Matthäus
15.02.	Heike Schneider, geb. Kreuzer	59 Jahre
		St. Lambertus
17.02.	Johann Hubert Smeets	74 Jahre
		St. Mariä Hilf
22.02.	Theodor Güsgen	85 Jahre
		St. Jakobus
24.02.	Maria Margarete Schlömer, geb. Bongartz	68 Jahre, St. Lambertus
04.03.	Anna Maria Leyer, geb. Schneider	83 Jahre
		St. Mariä Himmelfahrt
05.03.	Robert Albrecht de la Haye	72 Jahre
		St. Matthäus
19.03.	Heinrich Jahn	90 Jahre
		St. Matthäus
25.03.	Marianne Hergarten, geb. Zimmermann	91 Jahre, St. Matthäus
28.03.	Ferdinand Andreas Hermanns	77 Jahre
		St. Lambertus
10.04.	Annemarie Neckel, geb. Streichert	88 Jahre
		St. Matthäus
10.04.	Arnold Schwebig	68 Jahre
		St. Mariä Hilf

Taufen

03.03.	Maja Magdalena Dalmus	St. Lambertus
09.03.	Merle Erika Beßmann	St. Jakobus Gielsdorf
16.03.	Luisa Deres	St. Matthäus Alfter
		Stand:12.04.24

Komm, heiliger Geist,

wir brauchen dich, um unsere Probleme zu lösen, uns zu erlösen vom Leid der Welt.

Wie können wir Nahrung gerecht verteilen, Wasser ausreichend allen zur Verfügung stellen, Energie gewinnen ohne Gefahren?

Wie können wir Krankheiten verhindern und lindern, behindertes Leben lebenswerter machen, unvermeidbares Sterben würdevoll gestalten? Wie können wir Versöhnung zwischen Völkern, zwischen Religionen und Weltanschauungen erreichen, Versöhnung auch zwischen Mann und Frau, Eltern und Kindern?

Wir brauchen dich, heiliger Geist, dass unsere Liebe nicht zu Gleichgültigkeit und Hass wird, unsere Hoffnung zu Mutlosigkeit und Resignation, sondern dass unser Glaube an deine Kraft uns trägt durch alle Schwierigkeiten.

Irmela Mies-Suermann, in: Pfarrbriefservice.de

Kontakte der Katholischen Kirche in Alfter und Bornheim



Pastoralteam in Alfter

Leitender Pfr. Matthias Genster

Tel. 02227 / 43 66, Tel. 02222 / 25 85
Mail: matthias.genster@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar Pfr. Stefan Lischka

Tel. 02222 / 92 69 210
Mail: stefan.lischka@erzbistum-koeln.de

Pater Emanuel Poety CSsR

Mobil: 0160 / 99 25 08 20
Mail: emanuel.poety@redemptoristen.org

Subsidiar Pfr. i. R. Georg Theisen

Tel. 0228 / 98 63 553
Mail: georg.theisen@pg-alfter.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Tel. 02222 / 64 93 40
Mail: bernadette.molzberger@erzbistum-koeln.de

Diakon Martin Sander

Mobil: 0160 / 91 00 32 28
Mail: martin.sander@erzbistum-koeln.de

Diakon im Zivilberuf Rüdiger Gerbode

Tel. 0228 / 64 43 27
Mail: ruediger.gerbode@erzbistum-koeln.de

Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

Verwaltungsleitung für Alfter

Verwaltungsleiterin Claudia Flottmeier

Lukasgasse 8, 53347 Alfter, Tel.: 02222 / 93 80 52,
Mail: claudia.flottmeier@erzbistum-koeln.de

Kath. offene Kinder- und Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 74 82 961
Mobil: 0177 / 53 86 541
Mail: okjaalfter@web.de, www.kickjump.de

Präventionsfachkraft

Leitender Pfr. Matthias Genster

Tel. 02227 / 43 66, Tel. 02222 / 25 85
Mail: matthias.genster@erzbistum-koeln.de



Pastoralteams in Bornheim

Pfarrvikar Pfr. Silvio Eick

Tel.: 0178 / 45 96 309
Mail: silvio.eick@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar Pfr. Norbert Prümm

Tel.: 02227 / 93 38 80
Mail: norbert.pruemm@erzbistum-koeln.de

Subsidiar Pfr. i. R. Heinrich Schröder

Tel.: 02227 / 92 18 384
Mail: heinrich.schroeder@erzbistum-koeln.de

Subsidiar Pfr. i. R. Norbert Windheuser

Tel.: 02222 / 80 49 211
Mail: windheuser@baruv.de

Diakon Joachim Fuhrmann

Tel.: 02227 / 92 69 521
Mail: joachim.fuhrmann@erzbistum-koeln.de

Diakon Adi Halbach

Tel.: 02222 / 99 53 06
Mail: a.halbach@erzbistum-koeln.de

Diakon im Ruhestand Bernd Frenzel

Tel.: 02227 / 83 00 82

Pastoralreferent Dr. Matthias Anbergen

Tel.: 02222 / 99 46 60
Mail: matthias.anbergen@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin Elisabeth John-Krupp

Tel.: 02222 / 95 20 19
Mail: john-krupp@baruv.de

Gemeindereferentin Ute Trimpert

Tel.: 02227 / 92 52 59
Mail: ute.trimpert@erzbistum-koeln.de

Engagementförderin Arianita Mölder

Tel.: 02222 / 95 11 67
Mail: arianita.moelder@erzbistum-koeln.de

Ambulanter Hospizdienst e.V. für Bornheim und Alfter

Königstr. 25
53332 Bornheim
Tel.: 02222 / 995 94 49
Mobil: 0178 / 813 43 13
Mail: Hobo@Hospizdienst-Bornheim.de



Katholische Kirche in Seelsorgebereich
Bornheim – An Rhein und Vorgebirge



Pastoralbüro und Vertretungen in Alfter



Pastoralbüro

Die drei Büros werden von den Pfarramtssekretärinnen Gabriele Klemmer, Janine Ruland, Claudia Vanheiden und Ulrike Venema-Schürmann betreut.

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter, Tel. 02222 / 25 85,
Fax: 02222 / 25 16,

Mail: pastoralbuero.alfter@erzbistum-koeln.de

Montag u. Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54, Fax 0228 / 74 74 33

Mail: pfarrbuero.oedekoven@erzbistum-koeln.de

Mittwoch	16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 98 63 623, Fax 0228 / 98 63 624

Mail: pfarrbuero.witterschlick@erzbistum-koeln.de

Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Ltd. Pfr. Matthias Genster 02222 / 25 85
Stv. Lothar Harles 0228 / 64 40 355

Kirchenvorstände, Geschäftsführende Vorsitzende

Alfter	Klaus Hoffmann	02222 / 96 10 837
Gielsdorf	Harry Klein	0228 / 64 52 28
Oedekoven	Lothar Harles	0228 / 64 40 355
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 98 636 63
Volmershoven-Heidgen	Dr. Anton Schüller	0228 / 64 54 73

Vorstand des Pfarrgemeinderats

Pfr. Matthias Genster, Holger Scherer, Dr. Martin Zielinski,
Lucia Zorn und Peter Simon (Schriftführer)

Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf & Oedekoven & Impekoven	Sabine Harles & Regina	0228 / 64 40 355
Witterschlick	Wigger-Toelstede	0228 / 74 81 075
Volmershoven-Heidgen	Dagmar Schmälder & Andrea Frei & Nadja Linck	0228 / 64 97 77 0228 / 31 00 49

Kirchen in Alfter und Bornheim

Pfarreiengemeinschaft Alfter

St. Matthäus Alfter
Hertersplatz 10
St. Jakobus Gielsdorf
Kirchgasse 55 / 59
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven
Im Wingert 2
Filialgemeinde: St. Mariä Heimsuchung Impekoven
Engelsgasse 1
St. Lambertus Witterschlick
Hauptstraße 237
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen
Kottenforststraße 10



Homepage: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de

Seelsorgebereich Bornheim Vorgebirge

St. Aegidius Hemmerich
Maaßenstraße
St. Albertus Magnus Dersdorf
Albertus-Magnus-Str. 18
St. Gervasius und Protasius Sechtem
Straßburger Str. 19
St. Joseph Kardorf
Travenstraße 11
St. Markus Rösberg
Markusstraße 7
St. Martin Merten
Kirchstraße
St. Michael Waldorf
Mittelstraße 11
St. Walburga Walberberg
Walburgisstraße 26



Homepage: www.kath-kirchen-bornheim.de

Seelsorgebereich Bornheim - An Rhein und Vorgebirge

St. Aegidius Hersel
Rheinstraße 204
St. Evergislus Brenig
Haasbachstraße 3
St. Georg Widdig
Römerstraße 63
St. Sebastian Roisdorf
Heilgersstraße 15
St. Servatius Bornheim
Servatiusweg 35



Homepage: www.baruv.de



Wie hoch war Paula?



Wenn Du die Zahlen addierst erfährst Du es.

Was zieht Konrad aus der Tasche?

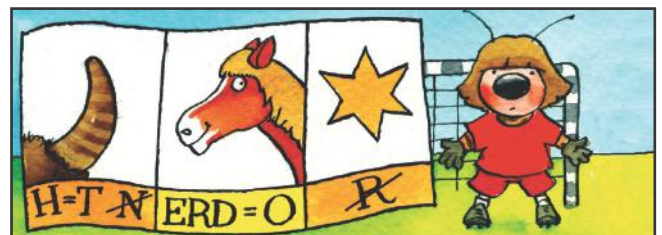


Setze die abgebildeten Begriffe in die Richtige Zeile und Du erfährst es in den gelben Spalten mit dem Pfeil.

Finde 10 Fehler!



Löse die Bilderrätsel!



Wohin geht der Schuss?



Warum ist Irimi guter Laune?

Grafiken: Britta van Hoorn, Algrimm, Pietrzak, Bruchnalski
- Deike, Christian Badel, in pfarrbriefservice.de,
Bearbeitung: Irene Urff